



BEDIENUNGSANLEITUNG

BREITBANDEMPFÄNGER **IC-R5**

Icom (Europe) GmbH



VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben in die Entwicklung des Breitbandempfängers IC-R5 viele Stunden Forschungsarbeit investiert und das Gerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitung gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte auch dieses Icom-Gerät jahrelang zu Ihrer Zufriedenheit funktionieren.

◆ **BESONDERHEITEN**

- *Durchgehender Frequenzbereich von 0,150 bis 1309,995 MHz*
- *Betrieb mit externer Stromversorgung möglich*
- *1250 Speicher* in 18 Bänken*
*darunter 200 für die automatische Speicherung und 50 für Suchlaueckfrequenzen.
- *Eingebaute Ferritstab-Antenne*
- *Neues DMS-(Dynamic Memory Scan-) System*

WICHTIG

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG aufmerksam und vollständig, bevor Sie den Empfänger benutzen.

BEWAHREN SIE DIESE BETRIEBUNGSANLEITUNG GUT AUF – sie enthält alle wichtigen Informationen für die Benutzung und Bedienung des IC-R5.

Begriff	Bedeutung
 WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

Icom, Icom Inc. und das  ICOM -Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

WARNHINWEISE

⚠ **WARNUNG!** Benutzen Sie den Empfänger **NIEMALS** mit zu hoher Lautstärke, wenn Sie ihn mit Ohrhörer, Kopfhörern oder anderem Audiozubehör betreiben. Mediziner warnen dringend vor den Schäden durch andauernde hohe Lautstärke.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Empfänger direkt an eine Netzsteckdose anschließen, weil dies den Empfänger zerstören würde und die Gefahr von Stromschlägen besteht.

⚠ **WARNUNG!** Benutzen Sie den Empfänger **NICHT**, während Sie ein Fahrzeug im Straßenverkehr führen.

⚠ **WARNUNG!** Werfen Sie **NIEMALS** alte Batterien oder unbrauchbare Akkus in das Feuer, da das freigesetzte Gas zu Explosionen führen kann.

⚠ **WARNUNG!** Versuchen Sie **NIE**, unbrauchbare Batterien oder Akkus zu öffnen. Deren Inhaltsstoffe sind unter Umständen giftig oder ätzend.

Schließen Sie den Empfänger **NIEMALS** an Gleichspannungen von mehr als 6 V bzw. mit vertauschter Polarität an, weil dies den Empfänger zerstören kann.

Setzen Sie den Empfänger **NIEMALS** Regen, Schnee oder dem Einfluss anderer Flüssigkeiten aus, weil das den Empfänger zerstören kann.

Berühren Sie den Empfänger **NIEMALS** mit feuchten Händen, weil dies die Gefahr von Stromschlägen birgt.

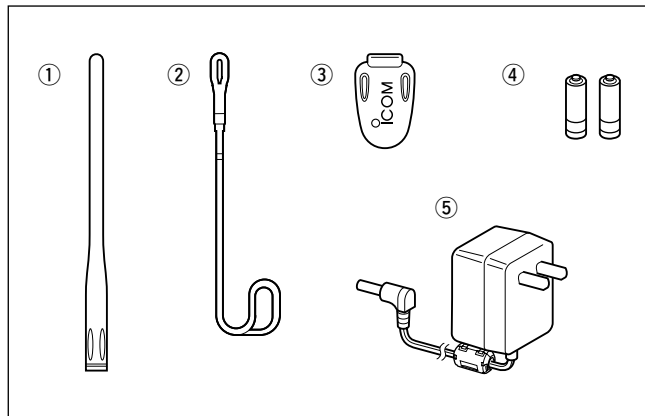
NIEMALS an Batterien löten. Dies führt zu Schäden.

VERMEIDEN Sie die Benutzung oder Lagerung des Empfängers in direkter Sonneneinstrahlung oder in Umgebungen mit Temperaturen unter -10°C oder über $+60^{\circ}\text{C}$.

NIEMALS Chemikalien, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Empfängers verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

Auch wenn der Empfänger ausgeschaltet ist, nimmt er einen sehr geringen Strom auf. Entfernen Sie die Akkus oder die Batterien, wenn Sie ihn lange nicht benutzen. Andernfalls würden die Akkus oder die Batterien langsam entladen.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR



Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

	Menge
① Antenne	1
② Handschlaufe	1
③ Gürtelclip	1
④ NiCd-Akkus	2
⑤ Netzteil	1

ARBEITSWEISE

Elektromagnetische Strahlung mit Frequenzen über 20 kHz wird als Hochfrequenz bezeichnet und lässt sich zur Übermittlung von Nachrichteninhalten über große Entfernungen benutzen.

Der IC-R5 empfängt Hochfrequenz im Bereich von 0,150 MHz bis 1309,995 MHz und demoduliert die empfangenen Signale, so dass sie im NF-Bereich über den Lautsprecher hörbar werden.

BETRIEBSHINWEISE

Bedingt durch den großen Frequenzbereich ist es auf einigen Frequenzen nicht auszuschließen, dass der IC-R5 im Empfänger erzeugte Oszillatorsignale selbst empfängt. Auf diesen Frequenzen ist evtl. kein Empfang möglich oder nur Rauschen hörbar.

Der IC-R5 kann durch starke Signale auf verschiedenen Frequenzen gestört werden. Dieser Effekt wird unter Umständen bei Verwendung leistungsfähiger Antennen noch verstärkt.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	i
WICHTIG	i
WARNHINWEISE	ii
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	iii
ARBEITSWEISE	iii
BETRIEBSHINWEISE	iii
INHALTSVERZEICHNIS	iv
SCHNELLEINFÜHRUNG	I-VI
■ Vorbereitung	I
■ Signale empfangen	III
■ Speicher programmieren	IV
■ Programmierter Suchlauf	V
1 GERÄTEBESCHREIBUNG	1-4
■ Bedienelemente	1
■ Display	3
2 LADEN DER AKKUS	5-6
■ Einsetzen der Akkus	5
■ Warnhinweis	5
■ Laden der Akkus	6
3 FREQUENZ- UND KANALEINSTELLUNG	7-10
■ VFO und Speicher	7
■ Bandwahl	7
■ Frequenzeinstellung	9
■ Abstimmungsschrittweite	9
■ Wahl von Speichern	10
■ Verriegelungsfunktion	10
4 GRUNDBEDIENUNG	11-15
■ Empfang	11
■ Einstellung der Lautstärke	11
■ Einstellung der Rauschsperrung	12
■ Wahl der Betriebsart	12

■ Monitor-Funktion	13
■ Eingangsabschwächer	13
■ Duplex-Betrieb	14
■ Schnellabstimmung	15
5 SPEICHER	16-24
■ Grundsätzliches	16
■ Speicher programmieren	16
■ Speicherbänke einstellen	17
■ Speicherbänke wählen	18
■ Programmierung von Speicher- oder Speicherbanknamen	19
■ Wahl der Anzeige	20
■ Speicher kopieren	21
■ Speicher löschen	22
■ Speicherinhalte übertragen	23
■ Speicherbankinhalte löschen und übertragen	24
6 SUCHLAUF	25-31
■ Suchlaufvarianten	25
■ Vollbereichs-/Band-/ Programmierter Suchlauf	26
■ Suchlauf auf Frequenzen programmieren	27
■ Speicher-/Bank- und All-Bank-Suchlauf	28
■ Suchlauf mit automatischem Speichern	29
■ Übersprungkanäle/-frequenzen einstellen	30
■ Suchlaufwiederaufnahme	31
7 PRIORITÄTSÜBERWACHUNG	32-34
■ Prioritätsüberwachungsvarianten	32
■ Prioritätsüberwachungs-Betrieb	33

8 TONE-SQUELCH	35-38
■ Tone-/DTCS-Rauschsperrung	35
■ Tone- und DTCS-Einstellung	36
■ DTCS-Polarität einstellen	37
■ Tone- und DTCS-Suchlauf	38
9 SET-MODUS	39-47
■ Grundsätzliches	39
■ Menüs im SET-Modus	40
10 WEITERE FUNKTIONEN	48-53
■ Wahl der Antenne	48
■ Funktionszuordnung für Abstimmknopf und Up/Down-Tasten ..	49
■ Klonen	50
■ APO-Funktion	51
■ Teil-Reset	52
■ Total-Reset	52
11 FREQUENZTABELLEN	54-61
■ TV-Kanäle	54
■ VHF-Marine-Kanäle	57
■ Andere Frequenzen	60
12 WARTUNG	62-63
■ Problembeseitigung	62
■ Wechseln der Sicherung im CP-18A/E ..	63
13 TECHNISCHE DATEN	64
14 ZUBEHÖR	65
15 KURZANLEITUNG FÜR UNTERWEGS	66-67
16 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	68

SCHNELLEINFÜHRUNG

■ Vorbereitung

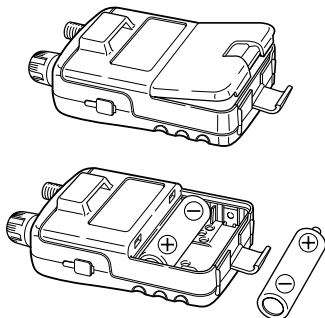
◇ Akkus oder Batterien einsetzen

① Deckel auf der Rückseite öffnen.

② 2 R6(AA)-NiCd- oder NiMH-Akkus bzw. 2 Alkaline-Batterien einsetzen.

- Polarität beachten.
- NiCd- oder NiMH-Akkus vor der Benutzung laden.

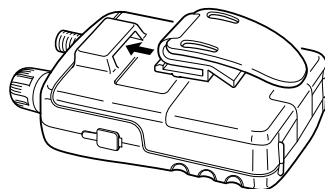
Die Batteriekontakte sauber halten. Es empfiehlt sich, die Batteriekontakte einmal wöchentlich zu reinigen.



◇ Gürtelclip

Mit dem Gürtelclip kann der IC-R5 am Gürtel befestigt werden.

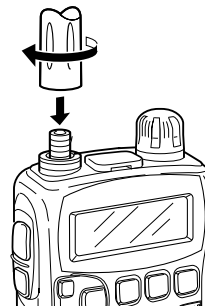
Stecken Sie die Nase des Gürtelclips in die Öse auf der Rückseite des IC-R5.



◇ Antenne

Setzen Sie die Antenne von oben auf die Antennenbuchse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn fest.

Tragen Sie den Empfänger **NIEMALS** an der Antenne.

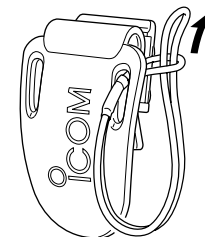


✓ Zur Information

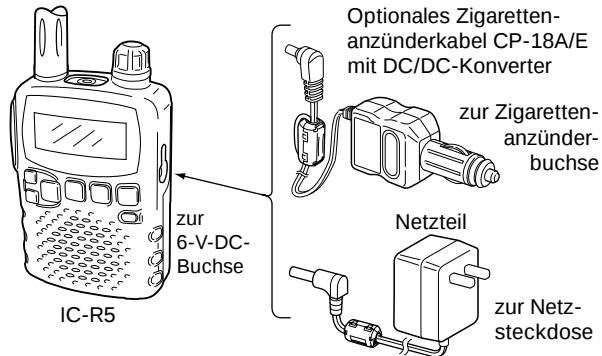
Durch Anschluss von externen Antennen lässt sich die Empfangsleistung des Empfängers erhöhen. Über den optionalen Antennenadapter AD-92SMA ist es möglich, Antennen mit BNC-Norm anzuschließen.

◇ Handschlaufe

Führen Sie die Handschlaufe durch eine der beiden Ösen des Gürtelclips und ziehen Sie das lange Ende durch die kleine Schlaufe, wie in der Abbildung gezeigt.



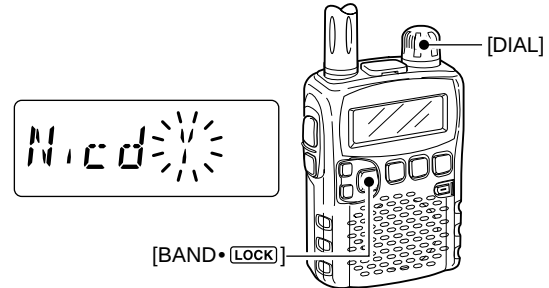
◇ Laden der Akkus



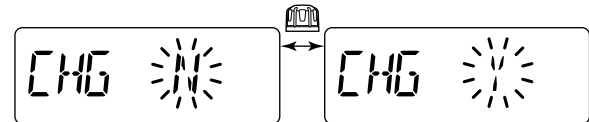
- ① NiCd-Akkus einsetzen.
 - NiMH-Akkus lassen sich ebenfalls laden.
- ② Netzteil in die Netzsteckdose stecken.
- ③ Stecker des Netzteils in die 6-V-DC-Buchse auf der rechten Seite des Empfängers stecken.
- ④ Im Display erscheint während des Ladens die rechts oben dargestellte Anzeige.

⚠️ WARNUNG!:
 Versuchen Sie **NIEMALS**, Alkaline-Batterien aufzuladen.

- ⑤ Mit [DIAL] „Y“ wählen, danach [BAND•LOCK] drücken.



- ⑥ Die Ladeanzeige erscheint, wie nachfolgend dargestellt.
- ⑦ Mit [DIAL] „Y“ wählen, danach [BAND•LOCK] drücken, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Anzeige für den Ladezustand verändert sich während des Ladens folgendermaßen.



- Nach vollständigem Laden blinken beide Anzeigesegmente.

■ Signale empfangen

Nachdem Sie den IC-R5 vorbereitet haben, sind Sie sicherlich schon gespannt. Wir geben Ihnen nun einige Hinweise, bei deren Beachtung Sie von Anfang an positive Erfahrungen beim Empfang machen werden.

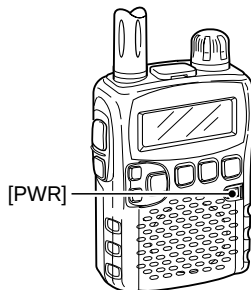
◇ Voreinstellungen

Die Funktion des Abstimmknopfs [DIAL] kann im Set-Modus mit der [▲]/[▼]-Tasten getauscht werden. Unabhängig davon geht diese SCHNELLEINFÜHRUNG davon aus, dass der Abstimmknopf zur möglichst einfachen Bedienung entsprechend der Voreinstellung zur Einstellung der Frequenz benutzt wird.

◇ Grundbedienung

1. Einschalten des Empfängers

- ➔ [PWR] 1 Sek. drücken, um den Empfänger einzuschalten.

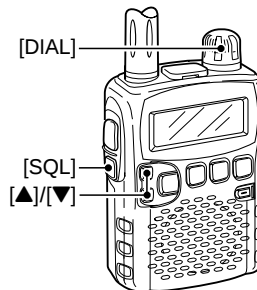


2. Lautstärke einstellen

- ➔ Mit den [▲]/[▼]-Tasten die gewünschte Lautstärke einstellen.

3. Rauschsperr einstellen

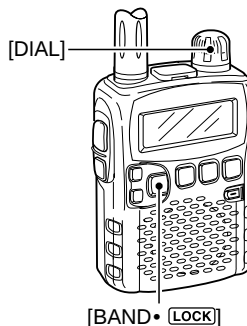
- ➔ Bei gedrückter [SQL]-Taste [DIAL] drehen, um die Rauschsperr einzustellen.



4. Frequenz einstellen

Mit dem Abstimmknopf lässt sich die gewünschte Frequenz einstellen. Auf den Seiten 9 und 15 lesen Sie, wie man die Abstimmgeschwindigkeit einstellt.

- ① [BAND•LOCK] so oft drücken, bis das gewünschte Frequenzband gewählt ist.
 - Das Frequenzband lässt sich auch bei gedrückter [BAND•LOCK]-Taste mit [DIAL] wählen.
- ② [DIAL] drehen, um die gewünschte Empfangsfrequenz einzustellen.
 - Drehen von [DIAL] bei gedrückter [FUNC]-Taste ändert die Frequenz in 1-MHz-Schritten.



5. Wahl der Betriebsart

- [MODE•SCAN] so oft drücken, bis die gewünschte Betriebsart gewählt ist.
- FM, WFM und AM stehen zur Auswahl.



[MODE•SCAN]

■ Speicher programmieren

Der IC-R5 verfügt über insgesamt 1250 Speicher einschließlich 200 für automatisches Schreiben und 50 für Suchlauffrequenzen. In diesen lassen sich oft benutzte Frequenzen, Betriebsarten usw. speichern.

1. Frequenz einstellen

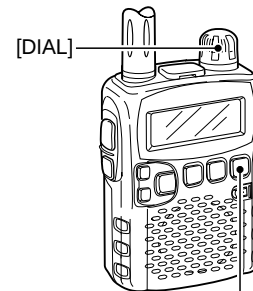
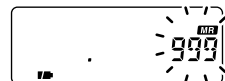
Im VFO-Modus mit [DIAL] die gewünschte Frequenz einstellen.

- Falls „**MR**“ im Display erscheint, [V/M•S.MW•**SKIP**] drücken, um den VFO-Modus zu wählen.

2. Speicher wählen

[V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, danach mit [DIAL] den gewünschten Speicher wählen.

- „**MR**“ und die Speichernummer blinken.

[V/M•S.MW•**SKIP**]

3. Speicher programmieren

[V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, bis 3 Pieptöne hörbar sind.

- Die Speichernummer wird automatisch um eins erhöht, wenn nach der Programmierung [V/M•S.MW•**SKIP**] weiter gedrückt wird.

■ Programmierter Suchlauf

25 Speicherpaare, also 50 Speicher, sind für den programmierten Suchlauf vorgesehen und legen die Suchlaufbereiche fest. Der programmierte Suchlauf scannt zwischen den Frequenzen „xxA“ und „xxB“ (xx=00 bis 24). Daher müssen, bevor ein programmierter Suchlauf erfolgen kann, in die „A“- und „B“-Speicher unterschiedliche Frequenzen programmiert werden.

◆ Suchlauffrequenzen programmieren

Die Startfrequenz für den programmierten Suchlauf muss in den „xxA“-Speicher und die Endfrequenz in den „xxB“-Speicher programmiert werden.

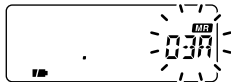
1. Frequenz einstellen

Im VFO-Modus die gewünschte Frequenz einstellen.

- Wenn der Speichermodus gewählt ist, erscheint „**MR**“ im Display, und es muss [V/M•S.MW•**SKIP**] gedrückt, um in den VFO-Modus zu gelangen.

2. Wahl des Suchlauffrequenz-Speichers „A“

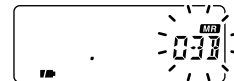
[V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, danach durch Drehen von [DIAL] gewünschten Suchlauffrequenz-Speicher „A“ wählen.



- „**MR**“ und die Nummer des Suchlauffrequenz-Speichers blinken.

3. Programmieren des „A“-Speichers

[V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. drücken, worauf 3 Pieptöne hörbar sind.



- Der zugehörige Suchlauffrequenz-Speicher „B“ wird automatisch gewählt, wenn man [V/M•S.MW•**SKIP**] nach dem Programmieren weiter drückt.
- Nach der Programmierung kehrt der Empfänger in zur VFO-Anzeige zurück und die Frequenz für den zugehörigen Suchlauffrequenz-Speicher „B“ kann eingestellt werden.

4. Wahl des Suchlauffrequenz-Speichers „B“

[V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, danach mit [DIAL] den zugehörigen Suchlauffrequenz-Speicher „B“ wählen.

- „**MR**“ und die Nummer des Suchlauffrequenz-Speichers blinken.
- Wenn der Suchlauffrequenz-Speicher „B“ bereits in Schritt 3 gewählt wurde (weiter drücken von [V/M•S.MW•**SKIP**]), diesen Schritt überspringen.

5. Programmieren des „B“-Speichers

[V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, bis 3 Pieptöne hörbar sind.

- Der nächste Suchlauffrequenz-Speicher „A“ wird automatisch gewählt, wenn nach der Programmierung die [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste weiter gedrückt wird.
- Nach der Programmierung kehrt der Empfänger zur VFO-Anzeige zurück.

◇ Starten des Suchlaufs

1. VFO-Modus wählen.

[V/M•S.MW•SKIP] drücken, um den VFO-Modus für den Vollbereichs-, Band- oder programmierten Suchlauf zu wählen.

- Um den Speicher- oder Speicherbanksuchlauf starten zu können, muss [V/M•S.MW•SKIP] noch einmal betätigt werden.

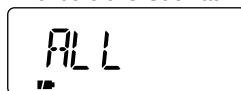
2. Wahl der Suchlaufvariante

[MODE•SCAN] 1 Sek. lang drücken, danach durch Drehen von [DIAL] die gewünschte Suchlaufvariante wählen.

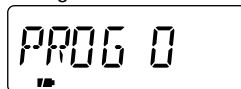
- Im VFO-Modus stehen zur Verfügung: „ALL“ für Vollbereichs-Suchlauf, „BAND“ für Bandsuchlauf im gewählten Band und „PROGxx“ (xx=0 bis 24) für programmierten Suchlauf.
- Im Speicherbankmodus stehen zur Verfügung: „ALL“ für All-Bank-Suchlauf und „BANK“ für Banksuchlauf.

• Beispiele für Suchlaufvarianten

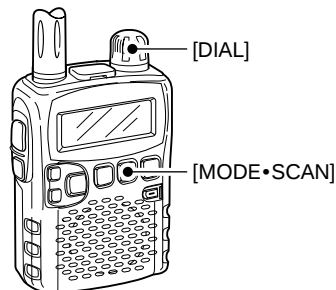
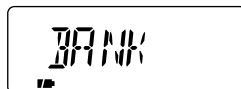
- Vollbereichs-Suchlauf



- Programmierter Suchlauf



- Banksuchlauf

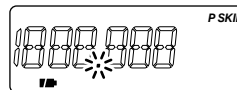


3. Suchlauf starten

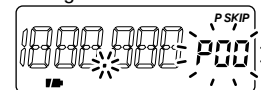
[MODE•SCAN] drücken, um den Suchlauf zu starten.

- Durch drehen an [DIAL] lässt sich die Suchlaufrichtung ändern.

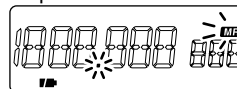
- Vollbereichs-/Bandsuchlauf



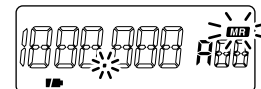
- Programmierter Suchlauf



- Speicher-/All-Bank-Suchlauf



- Banksuchlauf



4. Suchlauf beenden

[MODE•SCAN] nochmals drücken, um den Suchlauf zu beenden.

✓ Zur Information

Die Nummern der Speicher, die mit Suchlauffrequenzen belegt sind, stehen mit „PROGxx“ folgendermaßen im Zusammenhang:

00A/00B: Zum Suchlauf zwischen den Frequenzen, die in den Speichern 00A und 00B abgelegt sind, „PROG 00“ wählen.

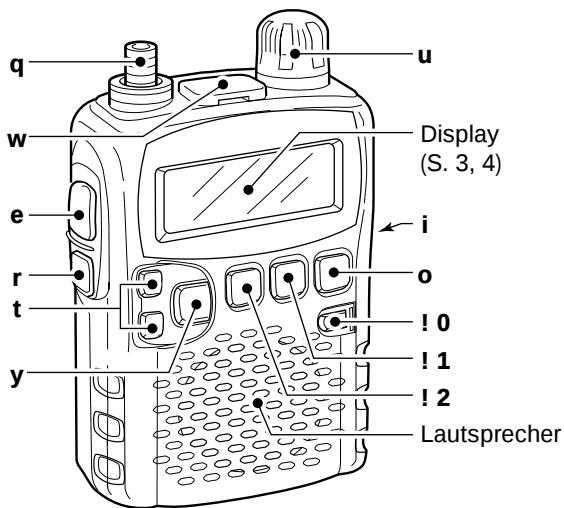
01A/01B: Zum Suchlauf zwischen den Frequenzen, die in den Speichern 01A und 01B abgelegt sind, „PROG 01“ wählen.

⋮

23A/23B: Zum Suchlauf zwischen den Frequenzen, die in den Speichern 23A und 23B abgelegt sind, „PROG 23“ wählen.

24A/24B: Zum Suchlauf zwischen den Frequenzen, die in den Speichern 24A und 24B abgelegt sind, „PROG 24“ wählen.

■ Bedienelemente



q ANTENNENBUCHSE (S. 1)

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.

- Für den Anschluss einer Antenne mit BNC-Anschluss kann der optionale Adapter AD-92SMA verwendet werden.

w BUCHSE FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER [SP]

Für den Anschluss eines optionalen Ohr- oder Kopfhörers. Der interne Lautsprecher wird abgeschaltet, wenn externes Zubehör angeschlossen ist (optionales Zubehör siehe S. 65).

e FUNKTIONSTASTE [FUNC]

Zugriff auf Zweitbelegungen der Tasten möglich, solange diese Taste gedrückt ist.

r SQUELCH-TASTE [SQL]

- ➔ Drücken und halten, um die Rauschsperrung manuell zu öffnen und die eingestellte Frequenz abzuhören. (S. 13)
- ➔ Bei gedrückter Taste [DIAL]* drehen, um den Rauschsperrpegel einzustellen. (S. 12)

t UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

Zum Einstellen der Lautstärke.* (S. 11)

y BAND•LOCK-TASTE [BAND•LOCK]

- ➔ Drücken, um das Band zu wählen. (S. 7)
- ➔ Nach dem Betätigen von [FUNC] diese Taste 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder abzuschalten. (S. 10)

u ABSTIMMKNOPF [DIAL]

- ➔ Drehen, um Frequenzen zu wählen.* (S. 9)
- ➔ Während des Suchlaufs drehen, um die Suchlaufrichtung zu ändern.* (S. 26)
- ➔ Bei gedrückter [SQL]-Taste Rauschsperrpegel einstellen.* (S. 12)
- ➔ Im VFO-Modus bei gedrückter [FUNC]-Taste Betriebsfrequenz in 100-kHz-, 1-MHz- oder 10-MHz-Schritten einstellen.* (S. 9)
- ➔ Bei gedrückter [FUNC]-Taste Speicher in Zehnerschritten wählen.* (S. 10)
- ➔ Im VFO-Modus bei gedrückter [BAND•LOCK]-Taste Band wählen.* (S. 7)

i EXTERNE DC-IN-BUCHSE [DC 6V] (S. 6)

Anschluss an das mitgelieferte Netzteil oder ein optionales Zigarettenanzünderkabel zum Laden der Akkus oder zum Betrieb.

o VFO/SPEICHER•SPEICHERSCHREIB-TASTE [V/M•S.MW•SKIP]

- ➔ Schaltet zwischen VFO- und Speichermodus um. (S. 7)
- ➔ 1 Sek. langes Drücken ermöglicht das Editieren von Speichern. (S. 16)
- ➔ Nach dem Drücken der [FUNC]-Taste zum Aufruf der Einstellungsmöglichkeiten für die Übersprungfunktion. (S. 30)

! (EIN/AUS-TASTE [PWR]

1 Sek. langes Drücken schaltet den Empfänger EIN oder AUS.

! BETRIEBSARTEN/SUCHLAUF-TASTE [MODE•SCAN]

- ➔ Drücken, um die Betriebsart zu wählen. (S. 12)
- ➔ 1 Sek. lang drücken, um den Suchlauf zu starten. (S. 26)
- ➔ Bei gedrückter [FUNC]-Taste betätigen, um den Tone-Suchlauf zu starten. (S. 38)

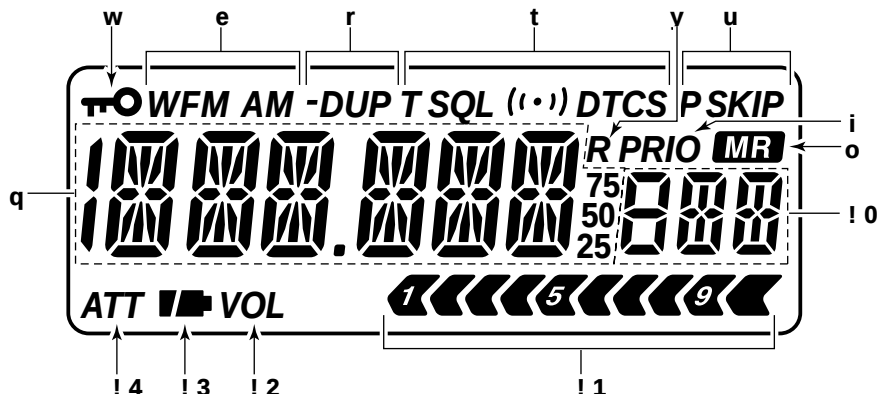
! ABSTIMMSCHRITTWEITE•SET-TASTE [TS•SET]

- ➔ Drücken, um die Abstimmungsschrittweite einzustellen. (S. 9)
- ➔ 1 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen. (S. 39)
- ➔ Bei gedrückter [FUNC]-Taste betätigen, um die Funktionen von [DIAL]-Knopf und [▲]/[▼]-Tasten auszutauschen. (S. 49)

*Die Funktionen von [DIAL] und [▲]/[▼]-Tasten können ausgetauscht werden. Siehe S. 49.

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



q FREQUENZANZEIGE

Anzeige verschiedener Informationen, wie z.B. Frequenz, Set-Modus-Einstellungen, Speichernamen usw.

- Die kleinen „75“-„50“- und „25“-Symbole rechts neben der Frequenz zeigen 0,75, 0,5 und 0,25 kHz an.
- Während des Suchlaufs blinkt der Dezimalpunkt.

w VERRIEGELUNGSANZEIGE (S. 10)

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

e ANZEIGE DER BETRIEBSART (S. 12)

Zeigt die gewählte Betriebsart an.

- FM, WFM und AM stehen zur Auswahl.

r ANZEIGE FÜR DUPLEX-BETRIEB (S. 14)

„DUP“ erscheint bei positiver Ablage, „-DUP“ erscheint, wenn eine negative Ablage für das Abhören von Repeatern eingestellt ist.

t TONE-ANZEIGEN

- ➔ „T SQL“ erscheint, wenn die Tone-Funktion (CTCSS) eingeschaltet ist. (S. 35)
- ➔ „DTCS“ erscheint, wenn die DTCS-Funktion eingeschaltet ist. (S. 35)
- ➔ „((.))“ erscheint zusammen mit „T SQL“ oder „DTCS“, wenn die Pocket-Piep-Funktion (mit Tone oder DTCS) eingeschaltet ist. (S. 35)

y ANZEIGE FÜR AUTOMATISCHES SPEICHERN (S. 29)

Erscheint, wenn ein automatischer Speicher gewählt ist.

u ÜBERSPRUNG-ANZEIGE (SKIP) (S. 30)

- ➔ „SKIP“ erscheint, wenn der gewählte Speicher als Übersprungspeicher definiert ist.
- ➔ „P SKIP“ erscheint, wenn die angezeigte Frequenz als Übersprungfrequenz definiert ist.

i ANZEIGE FÜR PRIORITÄTSÜBERWACHUNG (S. 33)

Erscheint bei eingeschalteter Prioritätsüberwachung.

o SPEICHERMODUSANZEIGE (S. 7, 10)

Erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist.

! ANZEIGE DER SPEICHERNUMMERN (S. 7, 10)

Zeigt die Nummer des gewählten Speichers an.

! S-METER (S. 11)

Anzeige der relativen Signalstärke des Empfangssignals.

! AUSTAUSCHANZEIGE (S. 49)

Erscheint, wenn die Funktionen von [DIAL] und [▲]/[▼]-Tasten ausgetauscht sind.

! ANZEIGE FÜR DEN LADEZUSTAND

- ➔ Beide Segmente der Anzeige sind sichtbar, wenn die eingesetzten Akkus ihre volle Ladung besitzen.
 - Bei Betrieb mit externer Stromversorgung erscheint die Anzeige nicht.
- ➔ Nur das rechte Segment „■“ erscheint, wenn die Akkus fast entladen sind.
- ➔ Die Anzeige für den Ladezustand verändert sich während des Ladens folgendermaßen. (S. 6)



- ➔ Nach vollständigem Laden der Akkus blinken beide Anzeigensegmente.

! EINGANGSABSCHWÄCHER-ANZEIGE (S. 13)

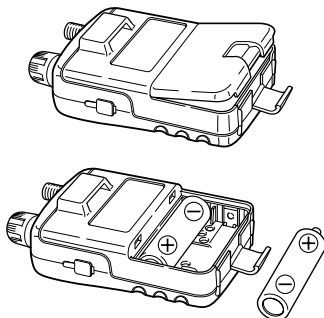
Erscheint, wenn der Eingangsabschwächer zugeschaltet ist.

■ Einsetzen der Akkus

Vor dem Einsetzen oder Entfernen der Akkus den Empfänger durch 1 Sek. langes Drücken ausschalten.

- ① Deckel auf der Rückseite öffnen.
- ② 2 R6 (AA)-NiCd- oder NiMH-Akkus einsetzen.
 - Polarität beachten.

Die Kontakte sauber halten.
Es empfiehlt sich, die Kontakte einmal wöchentlich zu reinigen.



■ Vorsicht!

◆ Hinweise zum Umgang mit Akkus

- **VORSICHT! NIEMALS** die Anschlüsse der Akkus kurzschließen. Denken Sie daran, dass Kurzschlüsse unbeabsichtigt verursacht werden können, wenn Sie Akkus z.B. in einer Jackentasche zusammen mit einem Schlüsselbund aufbewahren.
- **NIEMALS** neue und alte Akkus zusammen einsetzen.
- **Sie sollten** immer Akkus der gleichen Marke, des gleichen Typs und der gleichen Kapazität einsetzen.
- **NIEMALS** unbrauchbare Akkus verbrennen. Die entstehenden Gase können giftig sein bzw. zu Explosionen führen.

Falls Ihre Akkus keine Kapazität mehr zu haben scheinen, obwohl Sie sie gerade geladen haben, sollten Sie sie komplett entladen, indem Sie das Gerät z.B. über Nacht eingeschaltet lassen. Wenn sich die Akkus danach nicht oder nur wenig laden lassen, müssen sie durch neue ersetzt werden.

◆ Hinweise zum Laden von Akkus

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** Alkaline-Batterien laden.

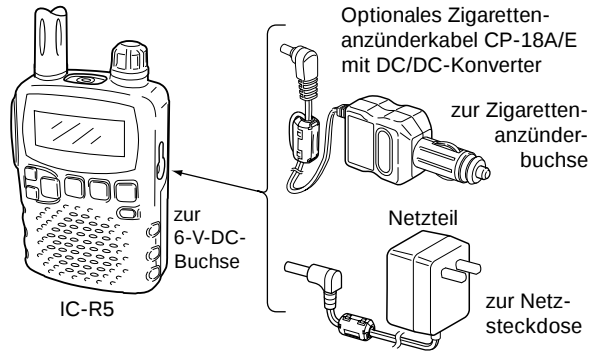
VERMEIDEN Sie Überladung. Die in den IC-R5 eingesetzten Akkus lassen sich beim Betrieb laden, wenn der IC-R5 mit einer externen Gleichspannungsquelle (Netzteil oder optionales Zigarettenanzündkabel) gespeist wird. Um Überladung vorzubeugen, besitzt der IC-R5 einen Lade-Timer, der den Ladevorgang nach 15 Stunden automatisch beendet. Unabhängig davon wird der Lade-Timer zurückgesetzt, wenn der IC-R5 von der externen Gleichspannungsquelle getrennt wird und nach frühestens 1 Minute wieder angeschlossen wird.

- Empfohlener Temperaturbereich für das Laden:
 $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+40^\circ\text{C}$
- Schließen Sie nur das mitgelieferte Netzteil oder das optionale Zigarettenanzündkabel nur zum Laden der eingesetzten NiCd- oder NiMH-Akkus an. **NIEMALS** Ladegeräte anderer Hersteller benutzen.

⚠ **VORSICHT: SORGEN SIE DAFÜR**, dass das Zigarettenanzündkabel nach Abschluss des Ladens aus dem Zigarettenanzünder entfernt wird. Andernfalls würde die geringe Ruhestromaufnahme den Akkumulator des Fahrzeugs langsam entladen.

■ Laden der Akkus

◇ Lademöglichkeiten

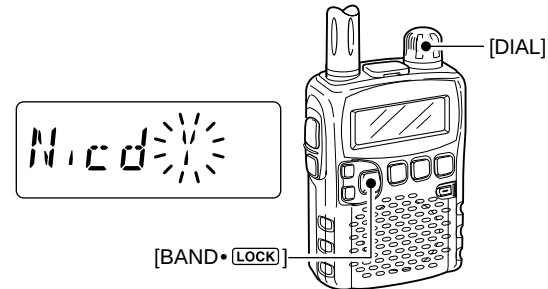


• **Ladedauer:** ca. 10 Stunden

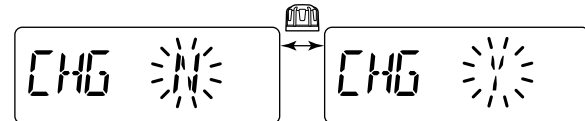
◇ Ladevorgang

- ① NiCd-Akkus einsetzen.
 - NiMH-Akkus lassen sich ebenfalls laden.
- ② Netzteil in die Netzsteckdose oder das optionale Zigarettensanzünderkabel CP-18A/E in den Zigarettensanzünder stecken.
- ③ Stecker des Netzteils in die 6-V-DC-Buchse [DC 6V] des Empfängers stecken.
- ④ Bei leeren oder nahezu vollen Akkus erscheint diese Anzeige nicht. Dann den Stecker des Netzteils bei gedrückter [FUNC]-Taste in die [DC 6V]-Buchse stecken bzw. die Akkus für mehr als 2 Sek. aus dem Empfänger nehmen.

- ⑤ Mit [DIAL] „Y“ wählen, danach [BAND•LOCK] drücken.



- ⑥ Die Ladeanzeige erscheint, wie nachfolgend dargestellt.
- ⑦ Mit [DIAL] „Y“ wählen, danach [BAND•LOCK] drücken, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Anzeige für den Ladezustand verändert sich während des Ladens folgendermaßen.



- Nach vollständigem Laden der Akkus blinken beide Anzeigesegmente.
- Es dauert ca. 10 Stunden, bis die mitgelieferten NiCd-Akkus vollständig geladen sind.

■ VFO und Speicher

Der IC-R5 lässt sich in zwei verschiedenen Modi betreiben, dem VFO- und den Speichermodus.

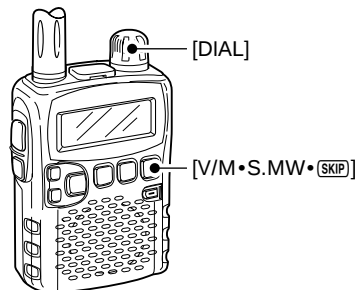
Der **VFO-Modus** wird benutzt, um eine gewünschte Frequenz innerhalb des Frequenzbereichs mit einer bestimmten Abstimmungsschrittweite einzustellen.

➔ [V/M•S.MW•**SKIP**] drücken, um den VFO-Modus zu wählen.

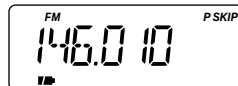
Der **Speichermodus** wird benutzt, um bestimmte in den Speichern des IC-R5 abgelegte Frequenzen einzustellen.

➔ [V/M•S.MW•**SKIP**] drücken, um den Speichermodus zu wählen.

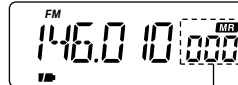
- Programmieren von Speichern siehe S. 16.



• VFO-Modus



• Speichermodus



MR und die Nummer des Speichers erscheinen.

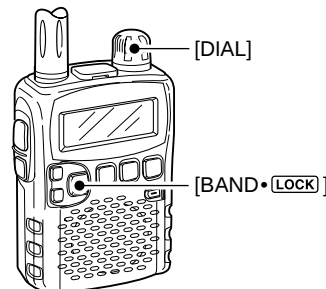
■ Wahl des Bandes

Der IC-R5 besitzt einen durchgehenden Frequenzbereich. Zur Vereinfachung der Einstellung der Frequenz sollte zuvor ein Band gewählt werden. Folgende Bänder sind wählbar: AM-Rundfunkband (MW), KW-Band, 50-MHz-Band, FM-Rundfunkband (UKW), VHF-Flugfunkband, 144-MHz-, 300-MHz-, 400 MHz-, 800-MHz- und 1200-MHz-Band sowie TV-Kanäle.

➔ [BAND•**LOCK**] so oft drücken, bis das gewünschte Band gewählt ist.

- Wenn der Speichermodus gewählt ist, mit [V/M•S.MW•**SKIP**] den VFO-Modus einstellen und danach mit [BAND•**LOCK**] das Band wählen.

➔ Bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste ist es möglich, durch Drehen an [DIAL] das Band zu wählen.

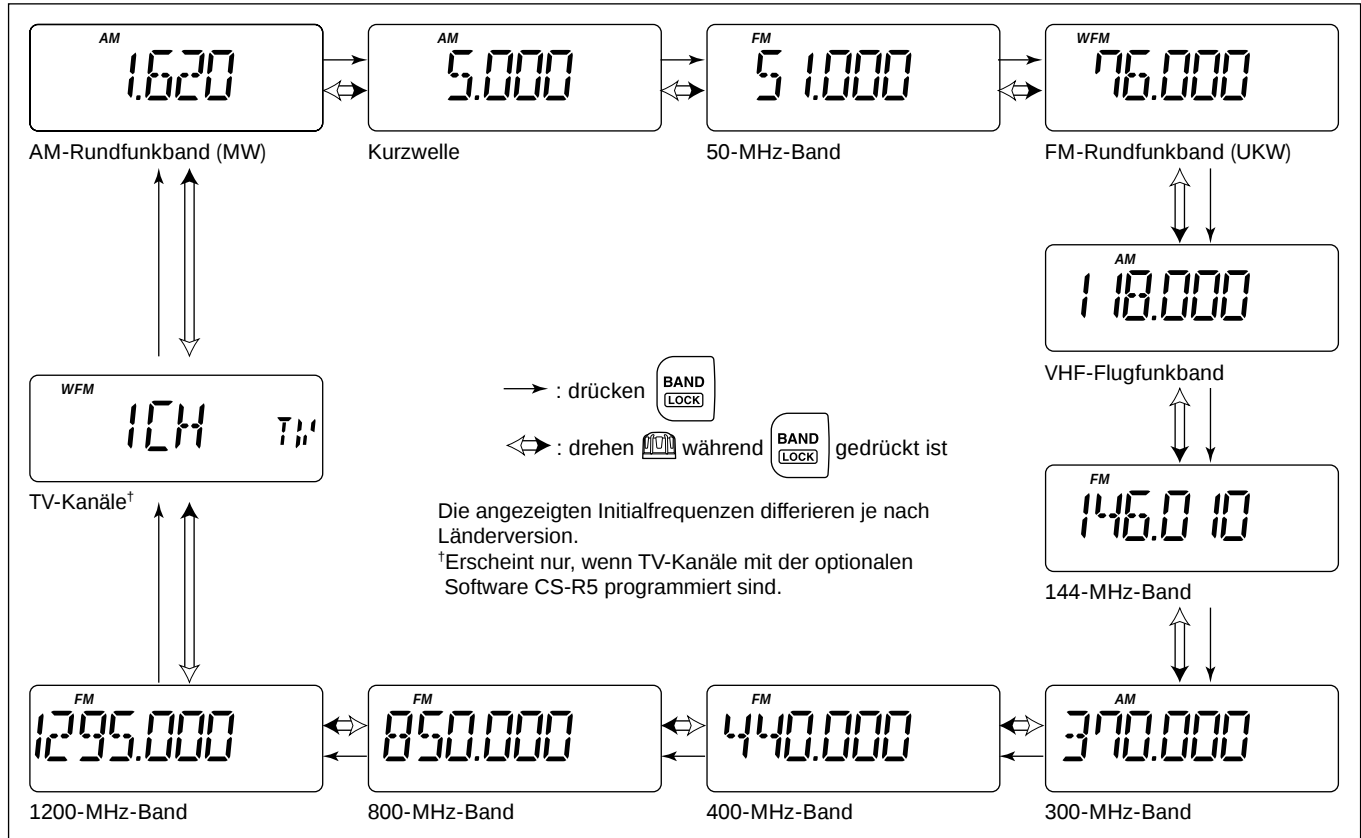


Was ist der VFO?

VFO ist die Abkürzung für Variable Frequency Oscillator. Die Frequenzen zum Mischen der Empfangssignale auf die 1. ZF werden im VFO erzeugt.

/// Die verfügbaren Bänder differieren je nach Länderversion des IC-R5.

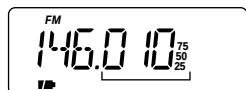
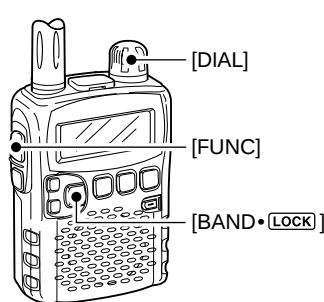
• Verfügbare Bänder



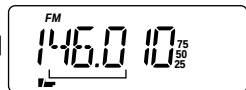
3 FREQUENZ- UND KANALEINSTELLUNG

■ Frequenzeinstellung

- ① [V/M•S.MW•**SKIP**] drücken, um in den VFO-Modus zu gelangen.
- ② Mit [BAND•**LOCK**] gewünschtes Band wählen.
 - Oder bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste durch Drehen an [DIAL] das gewünschte Band wählen.
- ③ Mit [DIAL] die gewünschte Frequenz einstellen.
 - Die Frequenz verändert sich entsprechend der eingestellten Abstimmungsschrittweite. Diese lässt sich – wie nebenstehend erläutert – verändern.
 - Bei gedrückter [FUNC]-Taste lässt sich die Frequenz durch Drehen an [DIAL] in 1-MHz-Schritten (voreingestellt) verändern.



Durch [DIAL] verändert sich die Frequenz entsprechend der eingestellten Abstimmungsschrittweite.



Bei gedrückter [FUNC]-Taste ändert sich die Frequenz durch Drehen an [DIAL] in 1-MHz-Schritten (voreingestellt).

Die voreingestellte 1-MHz-Abstimmungsschrittweite des Abstimmungsknopfs bei gedrückter [FUNC]-Taste lässt sich im Set-Modus auf 100 kHz, 1 MHz oder 10 MHz ändern (S. 15).

■ Abstimmungsschrittweite

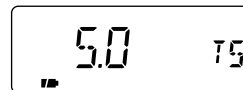
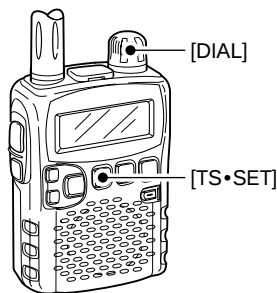
Die Abstimmungsschrittweite lässt sich für jedes Band separat wählen. Mit dem IC-R5 lassen sich folgende Abstimmungsschrittweiten einstellen:

- | | | | |
|------------|------------|-------------|-------------|
| • 5,0 kHz | • 6,25 kHz | • 8,33 kHz* | • 9,0 kHz* |
| • 10,0 kHz | • 12,5 kHz | • 15,0 kHz | • 20,0 kHz |
| • 25,0 kHz | • 30,0 kHz | • 50,0 kHz | • 100,0 kHz |

* bandabhängig

◆ Wahl der Abstimmungsschrittweite

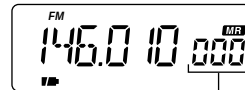
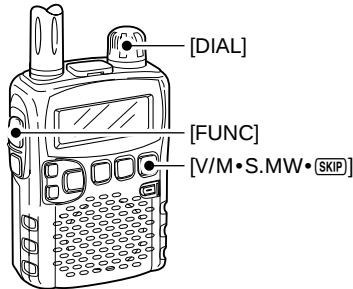
- ① [V/M•S.MW•**SKIP**] drücken, um in den VFO-Modus zu gelangen.
- ② Mit [BAND•**LOCK**] das gewünschte Band wählen.
 - Oder bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste durch Drehen an [DIAL] das gewünschte Band wählen.
- ③ [TS•SET] drücken, um das Menü zur Einstellung der Abstimmungsschrittweite aufzurufen.
- ④ Mit [DIAL] die gewünschte Abstimmungsschrittweite wählen.
- ⑤ [TS•SET] drücken, um in den VFO-Modus zurückzugelangen.



5-kHz-Abstimmungsschrittweite

■ Wahl eines Speichers

- ① [V/M•S.MW•SKIP] drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
 - „**MR**“ erscheint, wenn ein Speicher gewählt ist.
- ② Durch Drehen an [DIAL] gewünschten Speicher wählen.
 - Nur programmierte Speicher lassen sich wählen.
 - Bei gedrückter [FUNC]-Taste lassen sich die Speicher durch Drehen an [DIAL] in 10er-Schritten durchschalten.

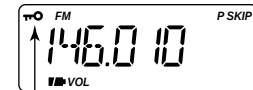
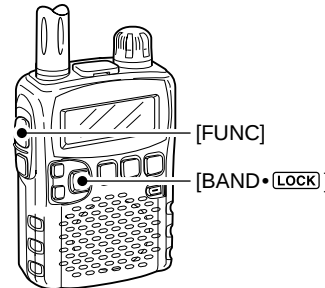


Durch Drehen an [DIAL] lassen sich die Speicher wählen.

■ Verriegelungsfunktion

Um versehentlichem Verstellen der Frequenz und unbeabsichtigtem Zugriff auf Funktionen vorzubeugen, lassen sich die Bedienelemente des IC-R5 elektronisch verriegeln.

- ➔ Bei gedrückter [FUNC]-Taste [BAND•LOCK] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- und auszuschalten.
- „**LOCK**“ erscheint im Display bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.
 - [SQL] und die [▲]/[▼]-Tasten lassen sich bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion weiterhin betätigen (voreingestellt). Im Set-Modus besteht die Möglichkeit, auch [SQL] und/oder die [▲]/[▼]-Tasten in die Verriegelung einzubeziehen. (S. 43)

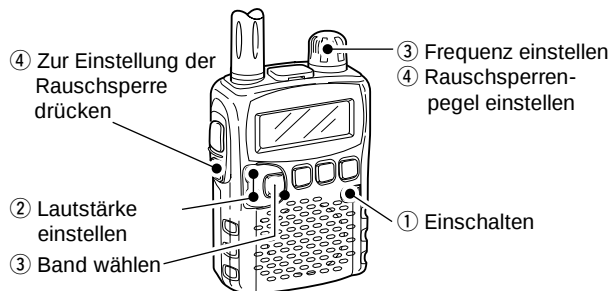


„**LOCK**“ erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

■ Empfang

Laden Sie zuvor die NiCd-Akkus oder setzen Sie neue Alkaline-Batterien ein (S. 5).

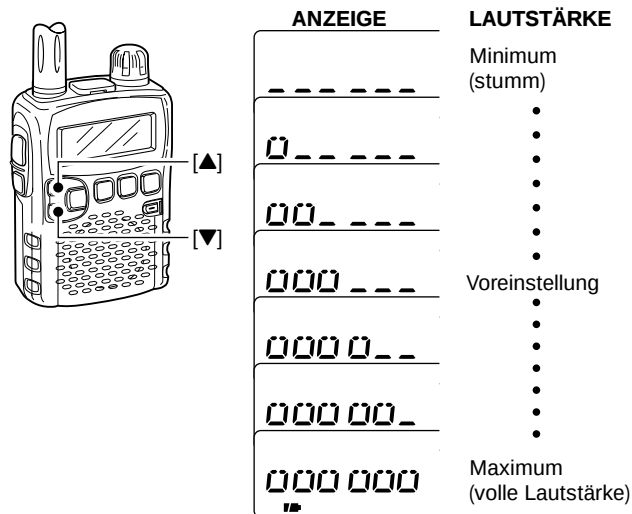
- ① [PWR] 1 Sek. lang drücken, um den Empfänger einzuschalten.
- ② Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Lautstärke einstellen.
 - Während des Einstellens wird der gewählte Lautstärkepegel – wie nebenstehend gezeigt – im Display dargestellt.
- ③ Frequenz einstellen. (S. 9)
- ④ Rauschsperrre einstellen. (S. 12)
 - Bei gedrückter [SQL]-Taste [DIAL] drehen.
 - Beim ersten [DIAL]-Klick wird der aktuelle Rauschsperrrepegel angezeigt.
 - „LEVEL 1“ ist der niedrigste Pegel, bei dem bereits schwache Signale die Rauschsperrre öffnen; „LEVEL 9“ ist der höchste einstellbare Pegel.
 - „AUTO“ zeigt an, dass der Rauschsperrrepegel mit Hilfe eines Rauschimpuls-Zählsystems automatisch eingestellt ist.
 - Drücken und Halten von [SQL] öffnet die Rauschsperrre manuell.
- ⑤ Wenn ein Signal empfangen wird:
 - Die Rauschsperrre wird geöffnet und das Signal ist hörbar.
 - Das S-Meter zeigt die relative Empfangssignalstärke an.



■ Einstellung der Lautstärke

Die Lautstärke lässt sich in 32 Stufen einstellen.

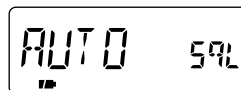
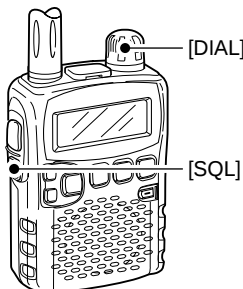
- ➔ Mit [▲] oder [▼] die Lautstärke einstellen.
- Beim Einstellen sind Pieptöne hörbar, deren Lautstärke sich ändert. Diese Lautstärke entspricht etwa der des Empfangssignals.
- Längeres Drücken einer der beiden Tasten ändert die Lautstärke kontinuierlich.
- Im Display wird die Lautstärke während der Einstellung wie folgt veranschaulicht.



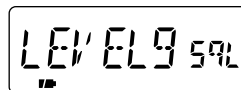
■ Einstellung der Rauschsperrre

Die Rauschsperrschaltung des Empfängers schaltet das Empfangssignal in Abhängigkeit von der Signalstärke stumm. Der Empfänger lässt die Einstellung der Rauschsperrre in 9 Stufen zu, außerdem eine Einstellung für die dauerhafte Öffnung und eine für die automatische Einstellung.

- ➔ Bei gedrückter [SQL]-Taste mit [DIAL] den Rauschsperrpegel einstellen.
- „LEVEL 1“ ist der niedrigste Pegel, bei dem bereits schwache Signale die Rauschsperrre öffnen; „LEVEL 9“ ist der höchste einstellbare Pegel.
 - „AUTO“ zeigt an, dass der Rauschsperrpegel mit Hilfe eines Rauschimpuls-Zählsystems automatisch eingestellt ist.
 - „OPEN“ zeigt an, dass die Rauschsperrre dauerhaft geöffnet ist.



Automatische Rauschsperrre



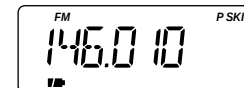
Höchster Pegel

■ Wahl der Betriebsart

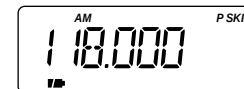
Die Betriebsarten entsprechen den physikalischen Gegebenheiten der empfangenen Signale. Der Empfänger demoduliert 3 verschiedene Betriebsarten: FM, AM und WFM. Die Wahl der Betriebsart lässt sich unabhängig für jedes Band und jeden Speicher festlegen.

Typischerweise wird AM zum Empfang von AM-Rundfunkstationen (0,495–1,620 MHz) und im Flugfunkband (118–135,995 MHz) verwendet. WFM benötigt man zum Empfang von FM-Rundfunkstationen (87,5–108 MHz).

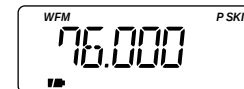
- ➔ [MODE•SCAN] so oft drücken, bis die gewünschte Betriebsart gewählt ist.



FM



AM

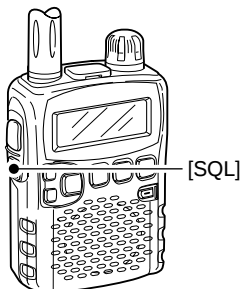


WFM

■ Monitor-Funktion

Mit der Monitorfunktion kann man auf der eingestellten Frequenz schwache Signale hören, ohne die Einstellung der Rauschsperrung zu verändern, bzw. die Rauschsperrung kann manuell geöffnet werden, wenn die Tone-Squelch-Funktion eingeschaltet ist.

- ➔ [SQL] drücken und halten, um die Frequenz abzuhören.
- Das 1. Segment des S-Meters blinkt.



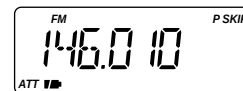
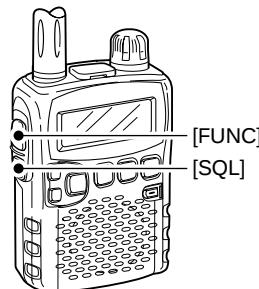
Das erste S-Meter-Segment blinkt.

/// Die [SQL]-Taste lässt sich im erweiterten Set-Modus so programmieren, dass das erste Drücken die Rauschsperrung öffnet und ein zweites Drücken die Rauschsperrung wieder schließt (siehe S. 43).

■ Eingangsabschwächer

Der Eingangsabschwächer dient dazu, Störungen durch starke Signale in unmittelbarer Nähe der Frequenz des Nutzsignals oder durch starke elektromagnetische Felder, wie sie z.B. von Rundfunkstationen erzeugt werden, zu vermindern.

- ➔ Bei gedrückter [FUNC]-Taste [SQL] betätigen, um den Eingangsabschwächer ein- oder auszuschalten.
- „ATT“ erscheint im Display bei eingeschaltetem Eingangsabschwächer.



„ATT“ erscheint bei eingeschaltetem Eingangsabschwächer.

■ Duplex-Betrieb

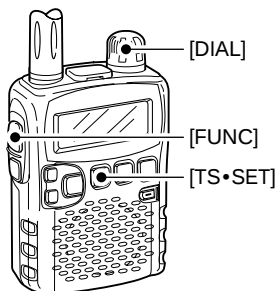
IM ERWEITERTEN SET-MODUS

Bei Duplex-Kommunikation werden für Senden und Empfang verschiedene Frequenzen benutzt. Im Allgemeinen arbeiten Repeater und verschiedene Utility-Funkdienste im Duplex-Betrieb.

Beim Duplex-Betrieb ist die Sendefrequenz der Station um die Frequenzablage von der Empfangsfrequenz verschoben. Die entsprechenden Daten von Repeatern (Frequenz, Frequenzablage und Ablagerichtung) lassen sich in Speicher programmieren. (S. 16)

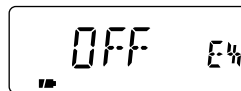
◆ Einstellung

- ① Frequenz einstellen (Repeater-Sendefrequenz).
- ② [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ Mit [DIAL] „EXPAND“ wählen.
 - „EXPAND“ verlischt nach 1 Sek. und „OFF“ (voreingestellt) und „EX“ erscheinen.



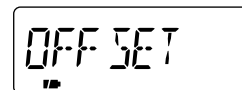
Erweiterter Set-Modus

↓ Nach 1 Sek.



Anzeige zur Einstellung

- ④ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] „ON“ wählen.
- ⑤ [FUNC]-Taste loslassen und mit [DIAL] „OFFSET“ wählen.
 - „OFFSET“ verlischt nach 1 Sek. und die bandtypische Frequenzablage (voreingestellt) und „OW“ erscheinen.



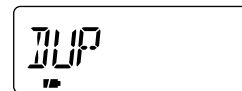
Frequenzablage



Nach 1 Sek.

Anzeige zur Einstellung

- ⑥ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Frequenzablage im Bereich von 0,000 bis 159,995 MHz einstellen.
 - Die im VFO-Modus gewählte Abstimmsschrittweite wird angewandt.
- ⑦ Mit [DIAL] „DUP“ wählen.
 - „DUP“ verlischt nach 1 Sek. und „OFF“ (voreingestellt) und „DP“ erscheinen.



Duplex



Nach 1 Sek.

Anzeige zur Einstellung

- ⑧ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] „-DUP“ oder „+DUP“ wählen.
- ⑨ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.
- ⑩ [SQL] drücken und halten, um die Sendefrequenz (Repeater-Empfangsfrequenz) direkt abzuhören.

4 GRUNDBEDIENUNG

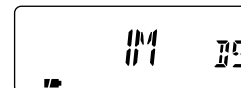
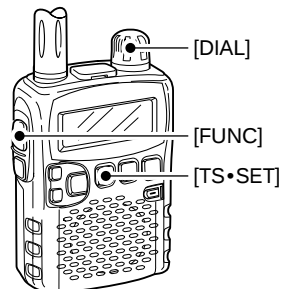
■ Schnellabstimmung

IM SET-MODUS

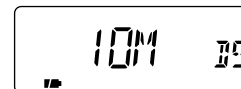
Die Abstimmungsschrittweite für die Schnellabstimmung beträgt voreingestellt 1 MHz. Diese Abstimmungsschrittweite lässt sich auf 100 kHz oder 10 MHz verändern.

◆ Einstellung der Abstimmungsschrittweite für die Schnellabstimmung

- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] VFO-Modus wählen.
- ② [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ Mit [DIAL] „D SEL“ wählen.
 - „D SEL“ verlischt nach 1 Sek. und „1M“ (voreingestellt) und „DS“ erscheinen.
- ④ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Abstimmungsschrittweite wählen.
 - 100 kHz, 1 MHz und 10 MHz sind wählbar.
- ⑤ [TS•SET] kurz drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



1-MHz-Schnell-
Abstimmungsschrittweite



10-MHz-Schnell-
Abstimmungsschrittweite



100-kHz-Schnell-
Abstimmungsschrittweite

■ Grundsätzliches

Der IC-R5 verfügt über 1050 Speicher, einschließlich 50 Speichern für Suchlauffrequenzen (25 Paare), in denen sich häufig benutzte Frequenzen zum schnellen Aufruf ablegen lassen. Es stehen insgesamt 18 Speicherbänke zur Verfügung, die mit „A“ bis „H“, „J“, „L“, „N“, „O“ bis „R“, „T“, „U“ und „Y“ zur Zusammenfassung bestimmter Speicher zu Gruppen usw. dienen. Jeder einzelnen Speicherbank lassen sich bis zu 100 Speicher zuordnen.

◆ Speicherinhalte

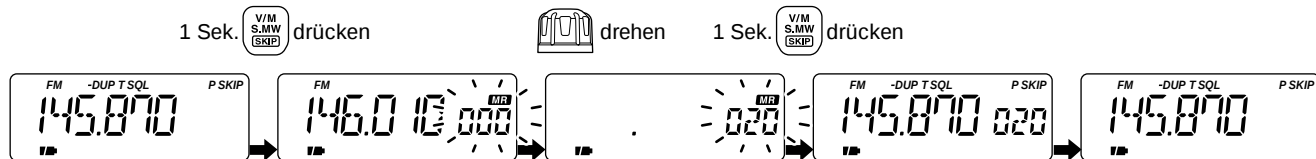
Folgende Informationen lassen sich in die Speicher programmieren:

- Frequenz (S. 9)
- Betriebsart (S. 12)
- Duplex-Richtung (DUP oder –DUP) mit Frequenzablage (S. 14)
- Tone-Squelch (CTCSS) oder DTCS-Squelch EIN/AUS (S. 35)
- Tone-Squelch-Frequenz (CTCSS-Frequenz) oder DTCS-Code mit Polarität (S. 36, 37)
- Suchlaufübersprung-Markierung* (S. 30).

■ Speicher programmieren

- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] VFO-Modus wählen.
- ② Frequenz einstellen:
 - ➔ Band mit [BAND•LOCK] wählen.
 - ➔ Frequenz mit [DIAL] einstellen.
 - ➔ Einstellung weiterer Informationen (z.B. Ablagefrequenz, Duplex-Richtung, CTCSS-Frequenz usw.), falls erforderlich.
- ③ [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung eines Speichers zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind zu hören.
 - „MR“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.
- ④ Mit [DIAL] den gewünschten Speicher wählen.
 - Die Speicher für Suchlauffrequenzen (00A/B bis 24A/B) können ebenfalls gewählt werden.
 - Bei gedrückter [FUNC]-Taste lässt sich mit [DIAL] die Speicherwahl in 10er-Schritten vornehmen.
- ⑤ [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang drücken.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.
 - Die angezeigte Nummer des Speichers erhöht sich automatisch um 1, wenn die [V/M•S.MW•SKIP]-Taste länger als 1 Sek. gedrückt wird.

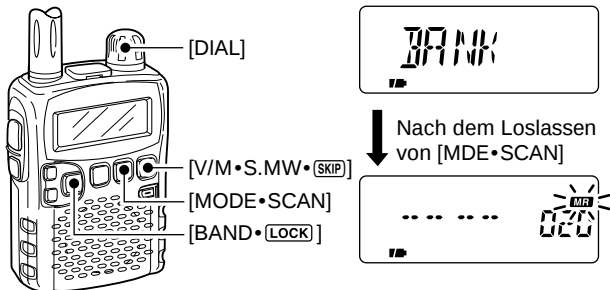
[BEISPIEL]: Programmierung von 145,870 MHz in den Speicher Nummer 20 (unprogrammierter bzw. leerer Speicher).



■ Speicherbänke einstellen

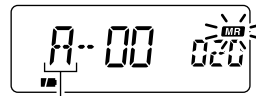
Der IC-R5 verfügt über 18 Speicherbänke („A“ bis „H“, „J“, „L“, „N“, „O“ bis „R“, „T“, „U“ und „Y“). Die regulären Speicher (000 bis 999) lassen sich diesen Speicherbänken leicht zuordnen.

- ① [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung eines Speichers zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „**MR**“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.
- ② Mit [DIAL] den gewünschten Speicher wählen.
- ③ Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „BANK“ wählen.
 - Nach dem Loslassen von [MODE•SCAN] erscheint anstelle der Frequenzanzeige „- - - - -“, und nur „**MR**“ blinkt.
 - Der Speicherbank-Buchstabe und die Speichernummer werden angezeigt, wenn der gewählte Speicher bereits einer Bank zugeordnet wurde.
 - „BANK“ lässt sich auch durch mehrfaches Drücken der [MODE•SCAN]-Taste aufrufen.



- ④ Bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Speicherbank wählen.

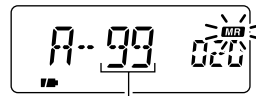
- Die Speicherbänke „A“ bis „H“, „J“, „L“, „N“, „O“ bis „R“, „T“, „U“ und „Y“ sind wählbar.
- Die Speicherbank lässt sich auch durch mehrfaches Drücken der [BAND•**LOCK**]-Taste aufrufen.



Speicherbank-Buchstabe bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste mit [DIAL] wählen.

- ⑤ Mit [DIAL] die gewünschte Speichernummer innerhalb der Speicherbank wählen.

- Nur freie Speichernummern der Speicherbank werden angezeigt.



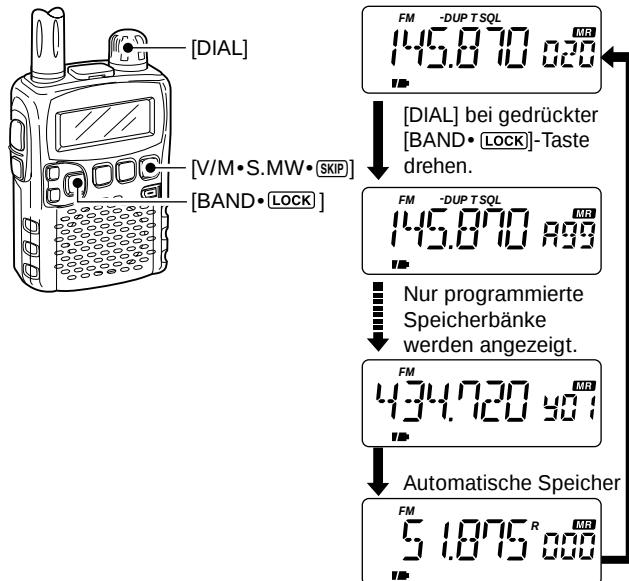
Nummer des Speichers innerhalb der Speicherbank mit [DIAL] wählen.

- ⑥ [V/M•S.MW•**SKIP**] kurz drücken, um den Speicher in die Speicherbank zu übernehmen.

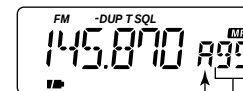
- Danach erfolgt die Rückkehr zur vorangegangenen Anzeige.

■ Speicherbänke wählen

- ① [V/M•S.MW•SKIP] drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
- ② Bei gedrückter [BAND•LOCK]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Speicherbank wählen („A“ bis „H“, „J“, „L“, „N“, „O“ bis „R“, „T“, „U“ und „Y“).
 - Die Speicherbank lässt sich auch durch das mehrmalige Drücken der [BAND•LOCK]-Taste aufrufen.
 - Nur programmierte Speicherbänke werden im Display angezeigt.



- ③ Mit [DIAL] gewünschten Speicher innerhalb der Speicherbank wählen.
 - Nur programmierte Speicher werden angezeigt.



Speicherbank

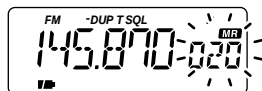
Nummer des Speichers in der Speicherbank

- ④ Um zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren, [DIAL] bei gedrückter [BAND•LOCK]-Taste drehen oder die [BAND•LOCK]-Taste mehrere Male drücken.

■ Programmierung von Speicher- oder Speicherbanknamen

Jeder Speicher und jede Speicherbank lässt sich mit einem alphanumerischen Namen zum leichteren Wiedererkennen versehen. Diese Bezeichnung ist unabhängig von der Nummer des Speichers und kann bis zu 6 Zeichen lang sein.

- ① [V/M•S.MW•**SKIP**] drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] den gewünschten Speicher wählen.
- ③ [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung eines Speichers zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „**MR**“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.



- ④ Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „M NAME“ oder „B NAME“ wählen, je nachdem, ob ein Speicher- oder Speicherbankname programmiert werden soll.
 - Diese Auswahl kann auch durch mehrfaches Drücken von [MODE•SCAN] erfolgen.
 - Nach dem Loslassen von [MODE•SCAN] blinkt ein Cursor (Unterstrich) anstelle der ersten Ziffer der Frequenzanzeige und zusätzlich „**MR**“.

Speichersname



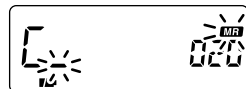
Speicherbankname



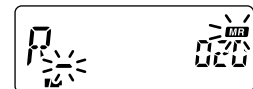
- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] das gewünschte Zeichen wählen.
 - Das gewählte Zeichen blinkt.

- ⑥ Durch Drehen an [DIAL] kann der Cursor nach links und nach rechts bewegt werden.

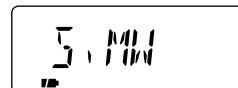
Speichersname



Speicherbankname



- ⑦ Die Schritte ⑤ und ⑥ so oft wiederholen, bis der maximal 6-stellige Speicher- oder Speicherbankname vollständig eingegeben ist.
- ⑧ [MODE•SCAN]-Taste mehrere Male drücken oder bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste [DIAL] drehen, um „S.MW“ zu wählen.



- ⑨ [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um den Namen abzuspeichern und das Programmieren von Speicher- oder Speicherbanknamen zu beenden.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.

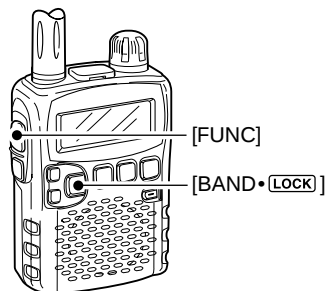
• Zur Verfügung stehende Zeichen:

A bis Z, 0 bis 9, (,), *, +, -, ., /, |, = und Leerzeichen.

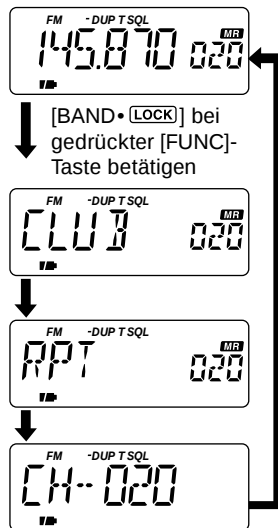
HINWEIS: Jeder Name lässt sich nur für die Bezeichnung einer Speicherbank verwenden. Früher programmierte Speicherbanknamen werden angezeigt, wenn die Anzeige von Speicherbanknamen gewählt ist. Der programmierte Speicherbankname wird automatisch allen Speichern der Speicherbank zugeordnet.

■ Wahl der Anzeige

Während des Betriebs im Speichermodus kann entweder der Speichername, der Speicherbankname oder die Nummer des Speichers anstelle der Frequenz angezeigt werden.



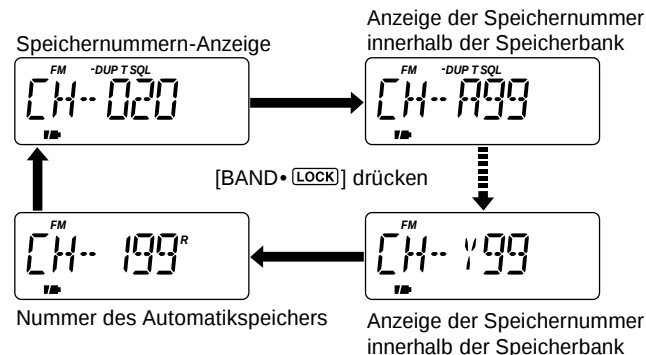
Wenn kein Speicher- oder Speicherbankname programmiert ist, wird die Frequenz angezeigt.



- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] den Speichermodus wählen.
 - Mit [BAND•LOCK] die gewünschte Speicherbank wählen.
- ② Bei gedrückter [FUNC]-Taste [BAND•LOCK] ggf. mehrfach drücken, um die Anzeige der Frequenz, des Speichernamens oder des Speicherbanknamens zu wählen.

◆ Wahl der Anzeige für Speicher in Speicherbänken

Während des Speicherbank-Betriebs kann die Nummer des Speichers in der Speicherbank anstelle der Nummer des Speichers angezeigt werden.



- ➔ Nach der Wahl der Anzeige der Speichernummer, wie links beschrieben, [BAND•LOCK] drücken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.

■ Speicher kopieren

Diese Funktion überträgt den Inhalt eines Speichers in den VFO (oder in einen anderen Speicher). Dies ist nützlich bei der Suche nach Signalen in der Nähe der Frequenz eines Speicherkanals und für das Wiederaufrufen von Frequenzablagen, Subaudiotönen usw.

◇ Speicher ⇄ VFO

- ① Zu kopierenden Speicher wählen.
 - ➔ Mit [V/M•S.MW•**SKIP**] den Speichermodus wählen, danach durch Drehen an [DIAL] den gewünschten Speicher.
 - Mit [BAND•**LOCK**] und [DIAL] Speicher einer Speicherbank wählen.
- ② [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung von Speichern zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „**MR**“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.
- ③ Mit [DIAL] „VF“ wählen.
- ④ [V/M•S.MW•**SKIP**] noch einmal 1 Sek. lang drücken.
 - Der VFO-Modus wird automatisch gewählt.

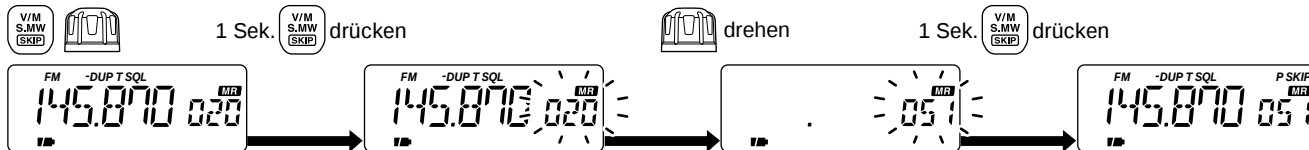
2 Sek. langes Drücken der [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste im Schritt ② kopiert ebenfalls den Speicherinhalt in den VFO. In diesem Fall ist die Ausführung der Schritte ③ und ④ nicht erforderlich.

◇ Speicher ⇄ Speicher

- ① Zu kopierenden Speicher wählen.
 - ➔ Mit [V/M•S.MW•**SKIP**] den Speichermodus wählen, danach durch Drehen an [DIAL] den gewünschten Speicher.
- ② [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um das Programmieren der Speicher zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „**MR**“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.
 - Die [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste nicht länger als 2 Sek. drücken, da andernfalls der Speicherinhalt in den VFO kopiert wird.
- ③ Mit [DIAL] den Zielspeicher wählen.
- ④ [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Speicherinhalt zu kopieren.

[BEISPIEL]: Kopieren von Speicher 020 auf Speicher 051.

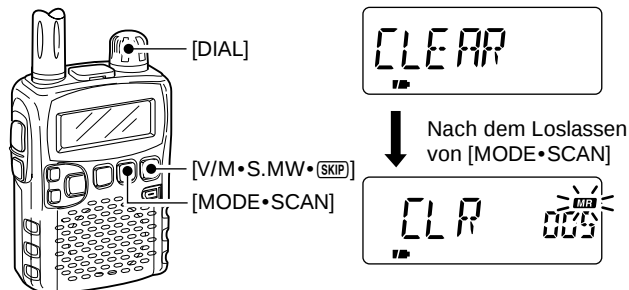
Speicher wählen



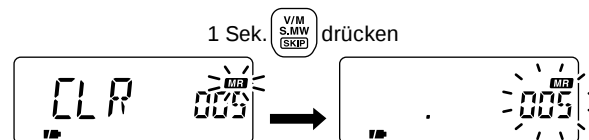
■ Speicher löschen

Die Inhalte von Speichern lassen sich löschen.

- ① [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung von Speichern zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „MR“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.
 - Die [V/M•S.MW•SKIP]-Taste nicht länger als 2 Sek. drücken, da andernfalls der Speicherinhalt in den VFO kopiert wird.
- ② Mit [DIAL] den zu löschenden Speicher wählen.
- ③ Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „CLEAR“ wählen.
 - Nach dem Loslassen der [MODE•SCAN]-Taste erscheint „CLR“ anstelle der Frequenzanzeige und „MR“ blinkt.
 - „CLEAR“ lässt sich auch durch mehrfaches Drücken der [MODE•SCAN]-Taste wählen.



- ④ [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang drücken, um den Speicher zu löschen.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.
 - Rückkehr zum VFO-Modus, falls dieser vor Ausführung von Schritt ① gewählt war.
 - Rückkehr zur Programmiermöglichkeit von Speichern, falls vor Ausführung von Schritt ① der Speichermodus gewählt war. „MR“ und die Speichernummer blinken. [V/M•S.MW•SKIP]-Taste kurz drücken, um zum Speichermodus zurückzukehren.



Wenn nach Schritt ② bei gedrückter [FUNC]-Taste die [V/M•S.MW•SKIP]-Taste 1 Sek. lang betätigt wird, löscht dies ebenfalls den Speicher. In diesem Fall ist die Ausführung der Schritte ③ und ④ nicht notwendig.

HINWEIS: Vorsicht! Gelöschte Speicher lassen sich nicht wiederherstellen, auch nicht im Speicherbankbetrieb.

■ Speicherinhalte verschieben

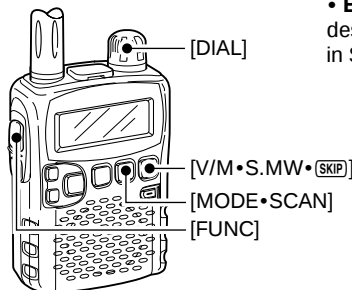
Die Inhalte programmierter Speicher lassen sich von einem Speicher in einen anderen verschieben. Dabei wird der ursprüngliche Speicher gelöscht.

- ① [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um das Programmieren von Speichern zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „**MR**“ und die Nummer des Speichers blinken im Display.
 - Die [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste nicht länger als 2 Sek. drücken, da andernfalls der Speicherinhalt in den VFO kopiert wird.
- ② Mit [DIAL] den Speicher wählen, dessen Inhalt übertragen werden soll.
- ③ Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „CLEAR“ wählen.
 - Durch mehrfaches Drücken der [MODE•SCAN]-Taste lässt sich „CLEAR“ ebenfalls wählen.
- ④ [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Speicher zu löschen.
 - Der angezeigte Speicherinhalt ist gelöscht.

/// **Zweckmäßig!:**

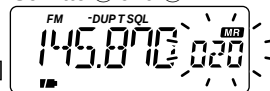
Durch 1 Sek. langes Betätigen der [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste bei gedrückter [FUNC]-Taste lässt sich der Inhalt anstelle der Bedienung gemäß Schritte ③ und ④ ebenfalls löschen.

- ⑤ Mit [DIAL] den Zielspeicher wählen.
- ⑥ [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um den Speicherinhalt in den Zielspeicher zu programmieren.

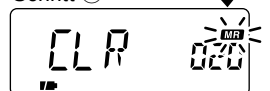


• **Beispiel** – Verschieben des Inhalts von Speicher 020 in Speicher 030.

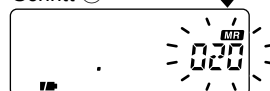
Schritte ① und ②



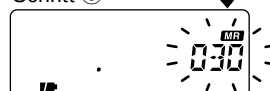
Schritt ③



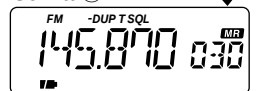
Schritt ④



Schritt ⑤



Schritt ⑥

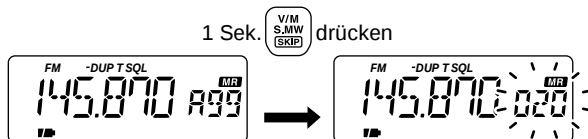


■ Speicherbankinhalte löschen und übertragen

Einzelne Speicher aus Speicherbänken lassen sich löschen oder in andere Speicherbänke verschieben.

INFORMATION: Auch wenn ein Speicher aus der Speicherbank gelöscht ist, bleibt der programmierte Speicher erhalten.

- ① Den Inhalt einer Speicherbank wählen, der gelöscht oder verschoben werden soll.
 - ➔ Mit [V/M•S.MW•**SKIP**] den Speichermodus wählen.
 - ➔ Bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Speicherbank auswählen.
 - ➔ Mit [DIAL] den gewünschten Speicher der Speicherbank auswählen.
- ② [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung von Speichern zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - Die Originalnummer des Speichers erscheint und „**MR**“ und die Speichernummer blinken.
 - Die [V/M•S.MW•**SKIP**]-Taste nicht länger als 2 Sek. drücken, da andernfalls der Speicherinhalt in den VFO kopiert wird.

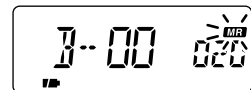


- ③ Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „BANK“ wählen.
 - Durch mehrfaches Drücken der [MODE•SCAN]-Taste lässt sich „BANK“ ebenfalls wählen.

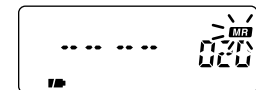
- ④ Bei gedrückter [BAND•**LOCK**]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Speicherbank wählen, aus der ein Speicher gelöscht oder übertragen werden soll.

- Zum Löschen die Anzeige „- - - - -“ wählen.

Beim Verschieben



Beim Löschen



- ⑤ Mit [DIAL] den gewünschten Speicher der Speicherbank wählen.
- ⑥ Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „S.MW“ wählen.
 - Durch mehrfaches Drücken der [MODE•SCAN]-Taste lässt sich ebenfalls „S.MW“ wählen.
- ⑦ [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um den Vorgang abzuschließen.

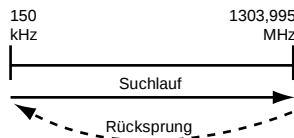
■ Suchlaufvarianten

Der Suchlauf sucht automatisch nach Signalen und macht es leicht, neue Stationen zum Hören zu finden.

Dem Nutzer stehen 7 Suchlauftypen und 4 Varianten für das Verhalten des Empfängers nach Auffinden eines Signals zur Verfügung.

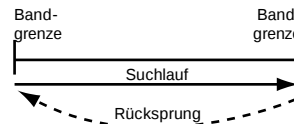
Vollbereichs-Suchlauf (S. 26)

Wiederholter Suchlauf über den gesamten Frequenzbereich.



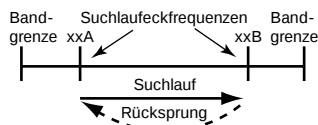
Bandsuchlauf (S. 26)

Wiederholter Suchlauf über den gesamten Frequenzbereich eines gewählten Bandes.



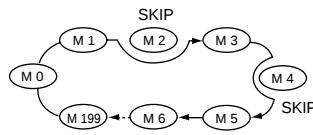
Pprogrammierter Suchlauf (S. 26)

Wiederholter Suchlauf zwischen zwei nutzerprogrammierten Frequenzen. Wird zur Suche nach Signalen innerhalb eines spezifizierten Frequenzbereichs genutzt (z.B. Repeaterausgabe-Frequenzbereich usw.).



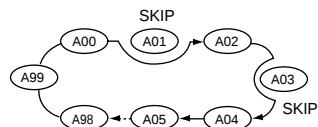
Speichersuchlauf (S. 28)

Wiederholter Suchlauf über alle Speicher mit Ausnahme der Übersprunganäle (SKIP). Übersprunganäle können durch Drücken der [FUNC]- und [V/M•S.MW•(SKIP)]-Taste im Speichermodus ein- und ausgeschaltet werden.



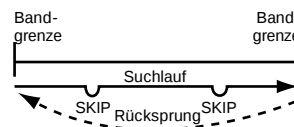
Auswahl-/All-Bank-Suchlauf (S. 28)

Wiederholter Suchlauf über alle oder nur über ausgewählte Speicherkanäle einer Bank. Die Übersprungfunktion (SKIP) steht dabei zur Verfügung.



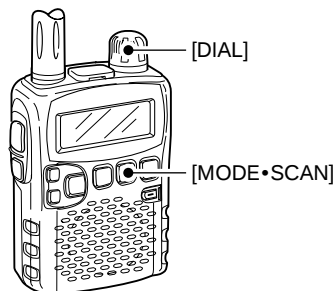
Frequenz-/Speicherkanal übersprungfunktion (S. 30)

Überspringt Frequenzen oder Speicherkanäle, auf denen der Suchlauf störend stoppt. Die SKIP-Funktion lässt sich durch Drücken der [FUNC]- und [V/M•S.MW•(SKIP)]-Taste sowohl im Speicher- als auch VFO-Modus ein- und ausschalten.

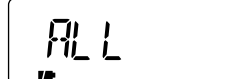


■ Vollbereichs- / Band- / Programmierter Suchlauf

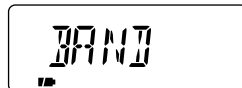
- ① [V/M•S.MW•SKIP] drücken, um in den VFO-Modus zu gelangen.
 - Mit [BAND•LOCK] das gewünschte Band wählen.
- ② Rauschsperrung so einstellen, dass das Rauschen gerade stumm geschaltet ist.
- ③ [MODE•SCAN] 1 Sek. lang drücken, um die Wahl der Suchlaufvariante zu ermöglichen.
- ④ Mit [DIAL] die gewünschte Suchlaufvariante auswählen.
 - „ALL“ für Vollbereichs-Suchlauf; „BAND“ für Bandsuchlauf; „PROGxx“ für programmierten Suchlauf (xx= 0 bis 24; nur die Nummer der Suchlauffrequenz-Speicher wird angezeigt).



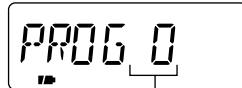
• Vollbereichs-Suchlauf



• Bandsuchlauf



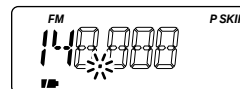
• Programmierter Suchlauf



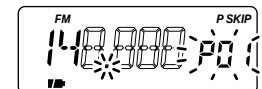
Wählbar zwischen „0“ und „24“, sofern programmiert

- ⑤ [MODE•SCAN] drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Der Suchlauf stoppt, wenn ein Signal gefunden wurde.
 - Mit [DIAL] lässt sich die Suchlaufrichtung ändern oder der Suchlauf manuell fortsetzen.
 - [MODE•SCAN] zum Beenden des Suchlaufs erneut drücken.

• Während des Vollbereichs-/Bandsuchlaufs



• Während des programmierten Suchlaufs



HINWEIS: Anstelle der Schritte ③ bis ⑤ kann mit [DIAL] bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste die gewünschte Suchlaufvariante gewählt werden. Wenn so verfahren wird, startet der Suchlauf beim Loslassen der [MODE•SCAN]-Taste.

Suchlaufschriftweite: Die gewählte Abstimmungsschrittweite für jedes Band (im VFO-Modus) wird auch während des Suchlaufs verwandt.

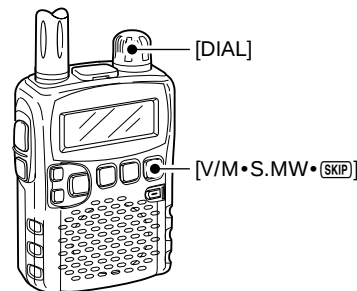
■ Suchlauffrequenzen programmieren

Die Suchlauffrequenzen lassen sich in der gleichen Weise wie Speicher programmieren. Sie werden in die Speicherpaare 00A/00B bis 24A/24B programmiert.

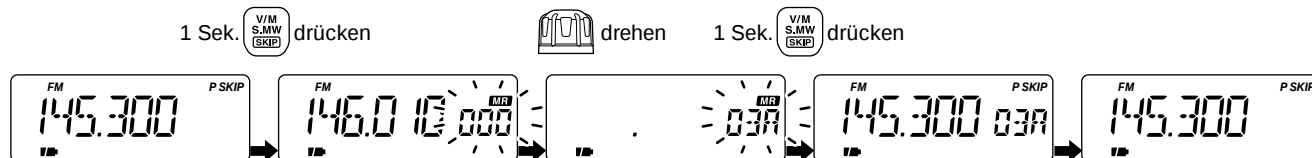
- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] den VFO-Modus wählen.
- ② Frequenz einstellen:
 - ↳ Mit [BAND•LOCK] Band wählen.
 - ↳ Mit [DIAL] Frequenz einstellen.
- ③ [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang drücken, um das Programmieren der Speicher zu ermöglichen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
 - „MR“ und die Nummer des Speichers blinken.
- ④ Durch Linksdrehen von [DIAL] den gewünschten Speicher für die Suchlauffrequenz (00A bis 24A) wählen.
- ⑤ [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang drücken.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.
 - Nach dem Programmieren der ersten Eckfrequenz wird der andere zum Speicherpaar gehörende Speicher „B“ (00B bis 24B) durch längeres Drücken von [V/M•S.MW•SKIP] automatisch gewählt.

- ⑥ Um die andere Suchlauffrequenz in den zweiten Speicher des Speicherpaares (00B oder 24B) zu programmieren, die Schritte ② und ④ wiederholen.

- Wenn dieselbe Frequenz in beide Speicher eines Paares programmiert ist, funktioniert der programmierte Suchlauf nicht.

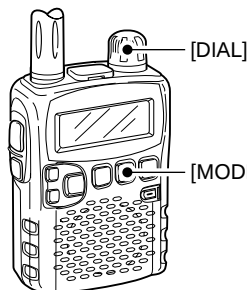


[BEISPIEL]: Programmierung von 145,300 MHz in den Suchlauffrequenz-Speicher 03A.

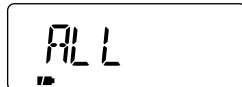


■ Speicher-/Bank- und All-Bank-Suchlauf

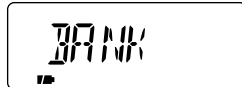
- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] den Speichermodus wählen.
 - Mit [BAND•LOCK] gewünschte Speicherbank für den Banksuchlauf wählen.
- ② Rauschsperre so einstellen, dass das Rauschen gerade stumm geschaltet ist.
- ③ [MODE•SCAN] 1 Sek. lang drücken, um
 - **wenn in Schritt ① der Speichermodus gewählt ist** - den Speichersuchlauf zu starten;
 - **wenn in Schritt ① eine Speicherbank gewählt ist** - die Wahl der Suchlaufvariante zu ermöglichen.
- ④ Mit [DIAL] die gewünschte Suchlaufvariante auswählen.
 - „ALL“ für All-Bank-Suchlauf; „BANK“ für Banksuchlauf.



• All-Bank-Suchlauf

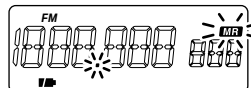


• Banksuchlauf

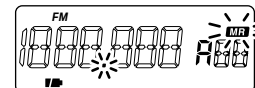


- ⑤ [MODE•SCAN] kurz drücken, um den All-Bank- oder Banksuchlauf zu starten.
 - Der Suchlauf stoppt, wenn ein Signal gefunden wurde.
 - Mit [DIAL] lässt sich die Suchlaufrichtung ändern oder der Suchlauf manuell fortsetzen.
- ⑥ [MODE•SCAN] zum Beenden des Suchlaufs erneut drücken.

• Während des Speicher-/All-Bank-Suchlaufs



• Während des Banksuchlaufs

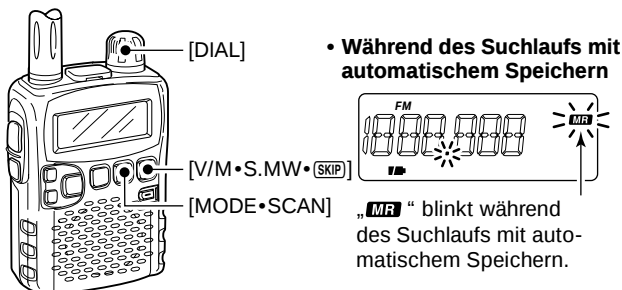


WICHTIG! Um den Speicher- oder Banksuchlauf durchzuführen, müssen 2 oder mehr normale Speicher oder Speicher in einer Speicherbank programmiert sein. Andernfalls startet der Suchlauf nicht.

■ Suchlauf mit automatischem Speichern

Diese Suchlauffunktion ist nützlich, um innerhalb eines spezifizierten Frequenzbereichs nach Signalen zu suchen, und diese automatisch in Speicher zu programmieren. Für diesen Suchlauf werden die gleichen Frequenzbereiche wie für den programmierten Suchlauf benutzt.

- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] den VFO-Modus wählen.
- ② [MODE•SCAN] 1 Sek. lang drücken, um die Wahl der Suchlaufvariante zu ermöglichen.
- ③ Mit [DIAL] die gewünschte Suchlaufvariante auswählen.
 - „ALL“ für Vollbereichs-Suchlauf; „BAND“ für Bandsuchlauf; „PROGxx“ für programmierten Suchlauf (xx= 0 bis 24; nur die Nummer der Suchlaufteckfrequenz-Speicher wird angezeigt).
- ④ [MODE•SCAN] drücken, um den Suchlauf zu starten.
- ⑤ [V/M•S.MW•SKIP] drücken, um die Suchlauffunktion mit automatischem Speichern ein- und auszuschalten.
 - „MR“ blinkt im Display.



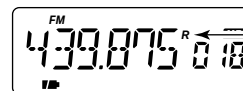
- ⑥ [MODE•SCAN] zum Beenden des Suchlaufs drücken.

◆ Während des Suchlaufs mit automatischem Speichern:

- Wenn ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und die Frequenz wird in einen der 200 dafür bestimmten Speicher (R000–R199) programmiert.
 - Die erfolgreiche Speicherung wird durch 2 kurze Pieptöne angezeigt.
- Der Suchlauf wird nach dem automatischen Speichern fortgesetzt.
- Wenn alle Speicher belegt sind, wird der Suchlauf automatisch beendet und 1 langer Piepton ist hörbar.

◆ Aufruf gespeicherter Frequenzen:

- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] den Speichermodus wählen.
- ② [BAND•LOCK]-Taste mehrere Male drücken, oder bei gedrückter [BAND•LOCK]-Taste mit [DIAL] die Gruppe der 200 automatischen Speicher auswählen.
 - „R“ erscheint.
- ③ Mit [DIAL] den gewünschten Speicher auswählen.



„R“ erscheint, wenn die Gruppe der automatischen Speicher gewählt ist.

◆ Löschen gespeicherter Frequenzen:

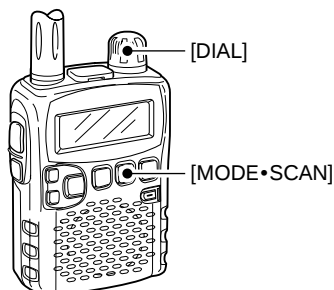
- ① Gruppe der automatischen Speicher auswählen.
- ② Bei gedrückter [FUNC]-Taste [V/M•S.MW•SKIP] 1 Sek. lang betätigen, um alle Speicherinhalte zu löschen.
 - 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.

HINWEIS: Diese 200 Speicher lassen sich nicht einzeln löschen. Daher wird empfohlen, die Inhalte besonders interessanter Speicher in reguläre Speicher zu kopieren.

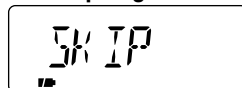
■ Übersprungkanäle/-frequenzen einstellen

Speicherkanäle können für den Speichersuchlauf als Übersprungkanäle definiert werden. Zusätzlich lassen sich Speicher so einstellen, dass sie sowohl beim Speichersuchlauf als auch beim Suchlauf mit Frequenzübersprungfunktion ausgelassen werden. Dadurch erhöht sich die Suchlaufgeschwindigkeit.

- ① Speicher wählen:
 - ➔ Mit [V/M•S.MW•**SKIP**] den Speichermodus wählen.
 - ➔ Mit [DIAL] den zu überspringenden Speicherkanal/Frequenz einstellen.
- ② [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um das Programmieren der Speicher zu ermöglichen.
- ③ [MODE•SCAN] mehrere Male drücken, um „SKIP“ zu wählen.
 - Bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste lässt sich „SKIP“ auch mit [DIAL] wählen.



• Übersprung einstellen

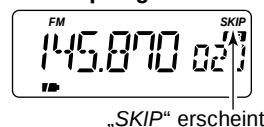


- ④ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Übersprungsbedingung für den eingestellten Speicherkanal aus „SKIP“, „PSKIP“ oder „OFF“ wählen.

- SKIP : Der Speicherkanal wird beim Speicher- und Banksuchlauf übersprungen.
- PSKIP : Der Speicherkanal wird beim Speicher- und Banksuchlauf sowie die programmierte Frequenz beim Suchlauf im VFO-Modus (wie z.B. beim programmierten Suchlauf) übersprungen.
- OFF : Der Speicherkanal oder die gespeicherte Frequenz wird bei allen Suchlaufvarianten einbezogen.

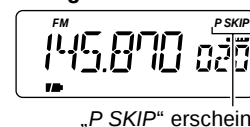
- ⑤ [MODE•SCAN]-Taste mehrere Male drücken oder bei gedrückter [MODE•SCAN]-Taste mit [DIAL] „S.MW“ wählen.
- ⑥ [V/M•S.MW•**SKIP**] 1 Sek. lang drücken, um die Übersprungsbedingung einzustellen.
 - „SKIP“ oder „P SKIP“ erscheinen im Display, entsprechend der in dem Schritt ④ vorgenommenen Auswahl.

• Übersprungkanal einstellen



„SKIP“ erscheint

• Programmierter Übersprung



„P SKIP“ erscheint

✓ Zweckmäßig!

Die Übersprungeinstellung kann außerdem wie folgt vorgenommen werden.

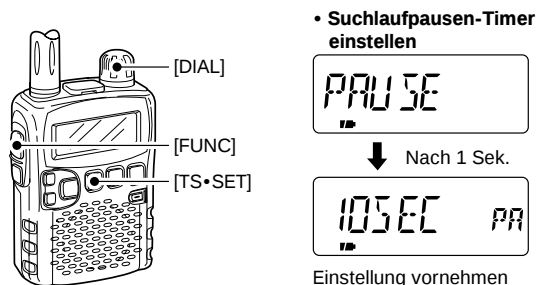
- ① Gewünschten Speicher wählen, dessen Speicherkanal bzw. Frequenz übersprungen werden soll.
- ② Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [V/M•S.MW•**SKIP**] die Übersprungsbedingung „SKIP“, „P SKIP“ oder „OFF“ (keine Anzeige) wählen.

■ Suchlaufwiederaufnahme

◆ Suchlaufpausen-Timer

Der Suchlauf stoppt für eine gewählte Zeit auf dem gefundenen Signal. Es lässt sich eine Suchlaufpause von 2 bis 20 Sek. oder unbegrenzter Zeit einstellen.

- ① [TS•SET] 1 Sek. drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] „EXPAND“ wählen.
- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste durch Rechtsdrehen von [DIAL] den Erweiterten Set-Modus einschalten.
- ④ Mit [DIAL] „PAUSE“ wählen, nach 1 Sek. wird die zuvor eingestellte Zeit angezeigt.
- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die neue Pausenzeit einstellen. Zur Verfügung stehen 2 bis 20 Sek. (in 2-Sek.-Schritten) oder „HOLD“ (unbegrenzt).
 - „2SEC“ – „20SEC“ : Suchlauf stoppt für 2 bis 20 Sek. auf dem empfangenen Signal.
 - „HOLD“ : Suchlauf stoppt solange, bis das empfangene Signal wieder verschwindet.
- ⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

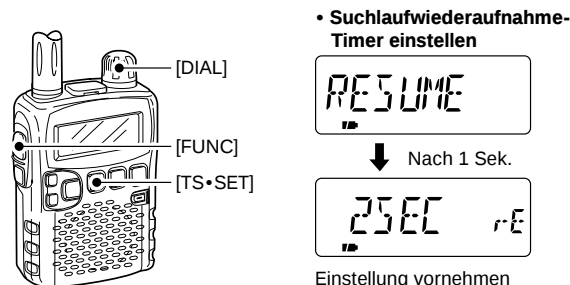


IM ERWEITERTEN SET-MODUS

◆ Suchlaufwiederaufnahme-Timer

Der Suchlauf stoppt auf dem gefundenen Signal und verweilt entsprechend der eingestellten Zeit nach dem Verschwinden des Signals auf der Frequenz. 0 bis 5 Sek. und „unbegrenzte“ Zeit sind wählbar.

- ① [TS•SET] 1 Sek. drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] „EXPAND“.
- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den Erweiterten Set-Modus einschalten.
- ④ Mit [DIAL] „RESUME“ wählen.
- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Zeit für die Suchlaufwiederaufnahme einstellen. Zur Verfügung stehen 0 bis 5 Sek. (in 1-Sek.-Schritten) und „HOLD“ (unbegrenzt).
 - „0SEC“ : Suchlauf wird sofort, nachdem ein Signal verschwunden ist, wieder aufgenommen.
 - „1SEC“ – „5SEC“ : Suchlauf wird 1 bis 5 Sek., nachdem ein Signal verschwunden ist, wieder aufgenommen.
 - „HOLD“ : Suchlauf wartet, ob das Signal wieder erscheint, und wird nur durch Drehen von [DIAL] wieder aufgenommen.
- ⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



■ Prioritätsüberwachungsvarianten

Bei der Prioritätsüberwachung wird alle 5 Sek. während des Empfangs auf einer VFO-Frequenz oder während des Suchlaufs das Vorhandensein eines Empfangssignals auf einem oder mehreren Speicherkanälen geprüft. Der Empfänger erlaubt 3 Varianten der Prioritätsüberwachung, die je nach Erfordernis nutzbar sind.

Die Bedingung für die Fortsetzung der Prioritätsüberwachung entspricht der gewählten Bedingung für die Wiederaufnahme des Suchlaufs. Details siehe S. 31.

/// HINWEIS:

Bei eingeschalteter Pocket-Piep-Funktion wählt der Empfänger automatisch den Tone-Squelch, wenn die Prioritätsüberwachung gestartet wird.

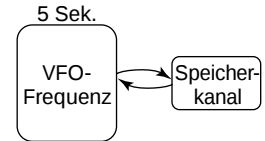
◇ Die Prioritäts-Piep-Funktion

Wenn ein Signal auf der Prioritätsfrequenz empfangen wird, kann dieses durch einen Piepton oder durch Blinken von „(•)“ angezeigt werden. Die Prioritäts-Piep-Funktion lässt sich bei eingeschalteter Prioritätsüberwachung aktivieren.

Speicherkanalüberwachung

Während des Empfangs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Speicherkanalüberwachung alle 5 Sek. einen bestimmten Speicherkanal.

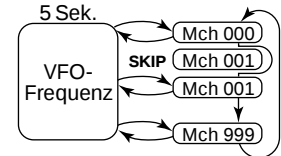
- Auch Übersprunganäle können überprüft werden.



Speichersuchlaufüberwachung

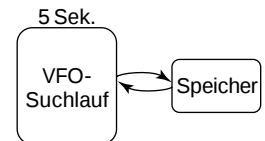
Während des Empfangs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Speichersuchlaufüberwachung nacheinander alle Speicherkanäle.

- Zur Beschleunigung des Suchlaufs sind die Übersprungfunktion und/oder der Banksuchlauf nützlich.



Überwachung beim VFO-Suchlauf

Während des Suchlaufs im VFO-Modus überprüft die VFO-Suchlaufüberwachung alle 5 Sek. einen bestimmten Speicherkanal.



■ Prioritätsüberwachungs-Betrieb

◆ Speicherkanal- u. Speichersuchlaufüberwachung

① VFO-Modus wählen, danach eine Frequenz einstellen.

- TV-Kanäle lassen sich ebenfalls einstellen.

② Zu überwachenden Kanal (Kanäle) einstellen.

Für die Speicherkanalüberwachung:

Gewünschten Speicherkanal einstellen.

Für die Speichersuchlaufüberwachung:

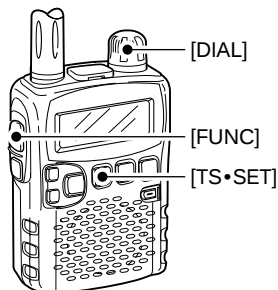
Speichermodus oder die gewünschte Speicherbank wählen, danach durch 1 Sek. langes Drücken von [MODE•SCAN] den Speicher- oder Banksuchlauf starten.

③ [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen.

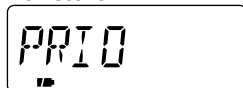
④ Mit [DIAL] „PRIO“ wählen.

⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] Prioritätsüberwachung einschalten.

- Bei gewünschter Prioritäts-Piep-Funktion „BELL“ wählen.



• Prioritätsüberwachung einstellen



• Prioritätsüberwachung EIN



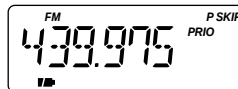
• Prioritäts-Piep EIN



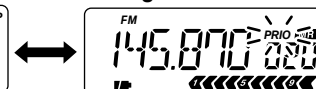
⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen und die Prioritätsüberwachung zu starten.

- „PRIO“ erscheint im Display.
- Der Empfänger überprüft den Speicherkanal bzw. die Bankkanäle alle 5 Sek.
- Die Fortsetzung der Überwachung ist abhängig von den eingestellten Bedingungen zur Wiederaufnahme des Suchlaufs. (S. 31)

• Während der Prioritätsüberwachung

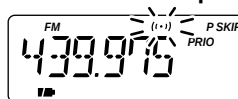


VFO-Frequenz wird
5 Sek. lang angezeigt.

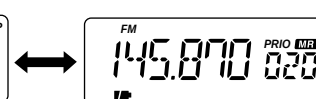


Stoppt, wenn auf einem
Speicher-/Bankkanal ein
Signal empfangen wird.

• Während der Prioritätsüberwachung mit Prioritäts-Piep-Funktion



Ein Piepton ist hörbar und „(••)“ blinkt, wenn ein Signal
auf einem Speicher-/Bankkanal empfangen wird.



⑦ [TS•SET] drücken, um die Prioritätsüberwachung zu beenden.

◇ Überwachung beim VFO-Suchlauf

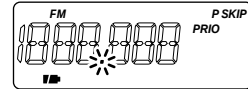
- ① Speichermodus wählen.
 - Eine Speicherbank wählen, falls gewünscht.
- ② [MODE•SCAN] 1 Sek. lang drücken, um den Speicher-/Bank-suchlauf zu starten.

Beim Speicher-/Banksuchlauf:

Zuerst den Speicher-/Banksuchlauf starten. Nach dem Start des VFO-Suchlaufs lässt sich der Speicher-/Banksuchlauf nicht mehr starten.

- ③ [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ④ Mit [DIAL] „PRIO“ wählen.
- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die Prioritätsüberwachung einschalten.
 - Bei gewünschter Prioritäts-Piep-Funktion „BELL“ wählen.
- ⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen und die Prioritätsüberwachung zu starten.
 - „PRIO“ erscheint im Display.
- ⑦ [MODE•SCAN] 1 Sek. lang drücken, um die Einstellung der Suchlaufvariante zu ermöglichen.
- ⑧ Mit [DIAL] die Suchlaufvariante wählen. Zur Verfügung stehen „ALL“, „BAND“ und „PROGxx (xx= 0-24)“.
- ⑨ Mit [MODE•SCAN] den VFO-Suchlauf starten.
 - Der Empfänger überprüft den Speicherkanal bzw. die Bankkanäle alle 5 Sek.
 - Die Fortsetzung der Überwachung ist abhängig von den eingestellten Bedingungen zur Wiederaufnahme des Suchlaufs. (S. 31)
- ⑩ [TS•SET] drücken, um die Prioritätsüberwachung und den Suchlauf zu beenden.

• Während der VFO-Suchlaufüberwachung

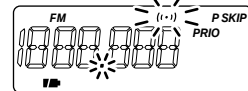


Sucht 5 Sek. lang auf VFO-Frequenzen.



Stoppt, wenn auf einem Speicher-/Bankkanal ein Signal empfangen wird.

Während der Prioritätsüberwachung mit Prioritäts-Piep-Funktion

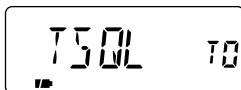


Ein Piepton ist hörbar und „(••)“ blinkt, wenn ein Signal auf einem Speicher-/Bankkanal empfangen wird.

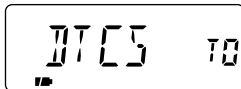
■ Tone-/DTCS-Rauschsperr

Die Tone-(CTCSS-) oder DTCS-Rauschsperr öffnet nur, wenn ein Signal empfangen wird, welches den gleichen vorher eingestellten CTCSS-Ton oder DTCS-Code enthält. So können Sie in Ruhe auf einen Anruf warten, dessen Signal dieselbe Einstellung hat.

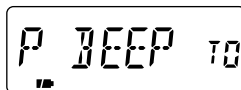
- ① In der Betriebsart FM die gewünschte Frequenz einstellen.
- ② [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ③ Mit [DIAL] „EXPAND“ wählen.
- ④ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den Erweiterten Set-Modus einschalten.
- ⑤ Mit [DIAL] „TSQL“ wählen.
- ⑥ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den gewünschten Subaudioton aus „TSQL“, „P BEEP“, „DTCS“, „P DTCS“ und „OFF“ wählen.



Tone-Squelch (CTCSS)
gewählt



DTCS gewählt



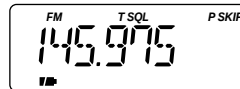
Tone-Squelch mit Pocket-
Piep-Funktion gewählt



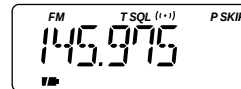
DTCS mit Pocket-Piep-
Funktion gewählt

- ⑦ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

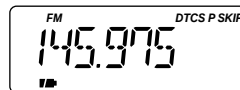
- Abhängig von der vorgenommenen Einstellung in Schritt ⑥ erscheint eine der folgenden Anzeigen im Display: „TSQL“, „TSQL ((•))“, „DTCS“ oder „((•)) DTCS“.



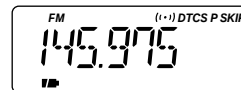
Tone-Squelch (CTCSS)
gewählt



Tone-Squelch mit Pocket-
Piep-Funktion gewählt



DTCS gewählt



DTCS mit Pocket-Piep-
Funktion gewählt

- ⑧ Wenn ein Signal mit dem passenden Tone oder Code empfangen wird, öffnet die Rauschsperr und der Empfänger gibt das Signal wieder.

Bei eingeschalteter Pocket-Piep-Funktion ist zusätzlich ein Piepton hörbar und die Anzeige „((•))“ blinkt.

- 30 Sek. lang sind Pieptöne hörbar und blinkt die Anzeige „((•))“.

- ⑨ [FUNC] drücken, um Piepton und Blinken manuell zu stoppen.

- „((•))“ verlöscht und die Pocket-Piep-Funktion ist deaktiviert.

- ⑩ Um die Tone- oder DTCS-Rauschsperr wieder auszuschalten, muss im Erweiterten Set-Modus bei der „TSQL“-Einstellung „OFF“ gewählt werden (siehe Schritt ⑥).

■ Tone-Frequenz- und DTCS-Code-Einstellung

88,5 Hz und 023 sind als CTCSS-Frequenz bzw. DTCS-Code vor-eingestellt. Beide können, wenn gewünscht, verändert werden.

- ① [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] „EXPAND“ wählen.
- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den Erweiterten Set-Modus einschalten.
- ④ Mit [DIAL] „TONE“ wählen, wenn eine andere CTCSS-Frequenz eingestellt werden soll, und „CODE“ wählen, wenn ein anderer DTCS-Code gewählt werden soll.

Einstellung der CTCSS-Frequenz



Einstellung des DTCS-Codes



- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die gewünschte CTCSS-Frequenz bzw. den DTCS-Code wählen.
 - Siehe Tabellen.
- ⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

• Liste verfügbarer CTCSS-Töne

67,0	79,7	94,8	110,9	131,8	156,7	171,3	186,2	203,5	229,1
69,3	82,5	97,4	114,8	136,5	159,8	173,8	189,9	206,5	233,6
71,9	85,4	100,0	118,8	141,3	162,2	177,3	192,8	210,7	241,8
74,4	88,5	103,5	123,0	146,2	165,5	179,9	196,6	218,1	250,3
77,0	91,5	107,2	127,3	151,4	167,9	183,5	199,5	225,7	254,1

HINWEIS: Der Empfänger verfügt über 50 Tone-Frequenzen, deren Frequenz nahe bei denen liegen, die von Funkgeräten benutzt werden, die über 38 verschiedene Subaudiotöne verfügen. Allerdings kann es dabei beim Empfang zu Störungen durch benachbarte Subaudiotöne kommen.

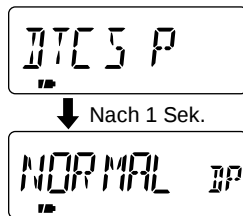
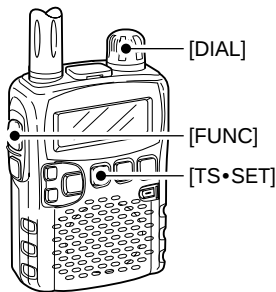
• Liste verfügbarer DTCS-Codes

023	054	125	165	245	274	356	445	506	627	732
025	065	131	172	246	306	364	446	516	631	734
026	071	132	174	251	311	365	452	523	632	743
031	072	134	205	252	315	371	454	526	654	754
032	073	143	212	255	325	411	455	532	662	
036	074	145	223	261	331	412	462	546	664	
043	114	152	225	263	332	413	464	565	703	
047	115	155	226	265	343	423	465	606	712	
051	116	156	243	266	346	431	466	612	723	
053	122	162	244	271	351	432	503	624	731	

■ DTCS-Polarität einstellen

Wie die Einstellung des DTCS-Codes ist auch die Änderung der DTCS-Polarität möglich. Die Änderung der Polarität ist für jene Fälle erforderlich, dass ein Signal mit umgekehrter Polarität empfangen wird, weil andernfalls beim Empfang eines Signals mit dem passenden DTCS-Code die Rauschsperrung nicht öffnen würde.

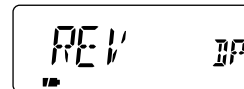
- ① [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] „EXPAND“ wählen.
- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den Erweiterten Set-Modus einschalten.
- ④ Mit [DIAL] „DTCS P“ wählen.



- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die Polarität von Normal (NORMAL) auf Reverse (REV) bzw. umgekehrt umschalten.



Normale Polarität



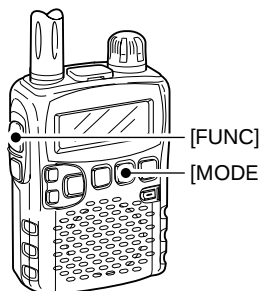
Reverse-Polarität

- ⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

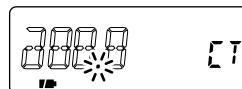
■ Tone- und DTCS-Suchlauf

Der Empfänger ist in der Lage, Subaudiotöne und DTCS-Codes auf dem Empfangssignal zu detektieren, so dass festgestellt werden kann, mit welcher CTCSS-Frequenz bzw. welchem DTCS-Code das Öffnen der Rauschsperrung möglich ist.

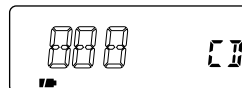
- ① Frequenz einstellen, auf der ein CTCSS-Ton oder ein DTCS-Code ermittelt werden soll.
- ② Im Erweiterten Set-Modus TSQL (CTCSS) oder DTCS einschalten.
 - „TSQL“ oder „DTCS“ erscheinen.
 - Sofern die Pocket-Piep-Funktion aktiviert ist, wird sie beim Start des Tone- oder DTCS-Suchlaufs beendet.
- ③ Mit [TS•SET]-Taste Set-Modus verlassen.
- ④ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [MODE•SCAN] den Tone- oder DTCS-Suchlauf starten.
 - Mit [DIAL] lässt sich die Suchlaufrichtung ändern.



Tone-Squelch-Suchlauf



DTCS-Suchlauf



- ⑤ Sobald die CTCSS-Frequenz oder der 3-stellige DTCS-Code ermittelt ist, öffnet die Rauschsperrung und die CTCSS-Frequenz bzw. der Code wird vorübergehend gespeichert.
 - Der Suchlauf wird unterbrochen, sobald die CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code detektiert wurde.

HINWEIS: Die festgestellte CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code werden vorübergehend gespeichert, wenn ein Speicher gewählt ist. Diese Daten werden jedoch gelöscht, wenn der betreffende Speicherkanal verlassen wird.

✓ Zweckmäßig!

Wenn weder CTCSS- noch DCS-Suchlauf gewählt ist, kann man bei gedrückter [FUNC]-Taste durch Betätigen von [MODE•SCAN] den Suchlauf starten. In diesem Fall wird nur nach CTCSS-Tönen gesucht.

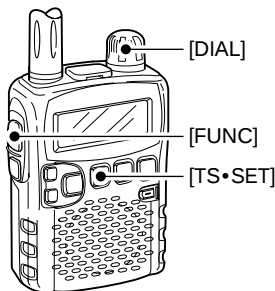
■ Grundsätzliches

Der Set-Modus dient der Änderung von Werten und Zuständen verschiedener Empfängerfunktionen.

Darüber hinaus besitzt der IC-R5 einen Erweiterten Set-Modus, in dem selten vorzunehmende Einstellungen erfolgen können. Wenn der Erweiterte Set-Modus ausgeschaltet ist, erscheint im Set-Modus nur etwa die Hälfte der Einstellmöglichkeiten.

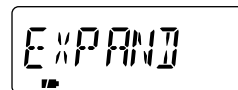
◆ Set-Modus aufrufen und bedienen

- ① [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] die gewünschte Einstellmöglichkeit wählen.
- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den gewünschten Wert oder Zustand einstellen.
- ④ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen oder mit [DIAL] eine weitere Einstellmöglichkeit wählen.



◆ Erweiterten Set-Modus ein- und ausschalten

- ① [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] die Einstellmöglichkeit „EXPAND“ wählen.



- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den Erweiterten Set-Modus ein- oder ausschalten.



Erweiterter Set-Modus AUS



Erweiterter Set-Modus EIN

- ④ Mit [DIAL] die gewünschte Einstellmöglichkeit wählen.
- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] den gewünschten Wert oder Zustand einstellen.
- ⑥ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen, oder mit [DIAL] eine weitere Einstellmöglichkeit wählen.

■ Menüs im SET-Modus

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen im Set-Modus bzw. Erweiterten Set-Modus zur Verfügung.

◇ Einstellmöglichkeiten im Set-Modus

- Abstimmungsschritte bei Schnellabstimmung (S. 41)

- Tastatur-Quittungston (S. 41)

- Display-beleuchtung (S. 41)

- Wahl der Antenne* (S. 42)

- Prioritätsüberwachung (S. 41)

- Lautstärke des Tastatur-Quittungstons (S. 41)

- Batterie-sparfunktion (S. 42)

- Erweiterter Set-Modus (S. 39)

*Erscheint nur, wenn der Set-Modus vom AM- oder FM-Rundfunkband aus aufgerufen wird.

◇ Einstellmöglichkeiten im Erweiterten Set-Modus

- Tastatur-verriegelung (S. 43)

- Monitor-Taste (S. 43)

- Suchlaufpausen-Timer (S. 44)

- Suchlauf-Stopp-Piepton (S. 44)

- Duplex-Ablagerichtung (S. 45)

- CTCSS-Frequenzen (S. 46)

- DTCS-Polarität (S. 46)

- Abstimm-beschleunigung (S. 43)

- Auto Power OFF (S. 44)

- Suchlaufwiederaufnahme-Timer (S. 44)

- Frequenzablage (S. 45)

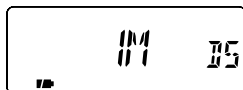
- Subton-Rauschsperrung (S. 45)

- DTCS-Codes (S. 46)

- LCD-Kontrast (S. 47)

◇ Abstimmungsschritte bei Schnellabstimmung

Wählt die Abstimmungsschrittweite bei gedrückter [FUNC]-Taste aus 100 kHz, 1 MHz (voreingestellt) und 10 MHz.



1-MHz-Schritte



100-kHz-Schritte

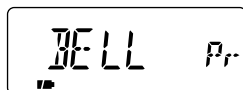
◇ Prioritätsüberwachung

Schaltet die Prioritätsüberwachung oder die Prioritäts-Piep-Funktion (Prioritätsüberwachung mit Möglichkeit zur akustischen Signalisierung) EIN. (voreingestellt: OFF)

- ON : Prioritätsüberwachung startet nach Verlassen des Set-Modus.
- BELL : Zusätzlicher Piepton hörbar und „(••)“ blinkt, wenn ein Signal auf einer Prioritätsfrequenz empfangen wird.



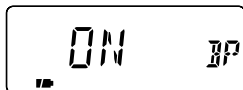
Prioritätsüberwachung EIN



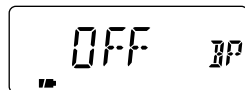
Prioritäts-Piep-Funktion EIN

◇ Tastatur-Quittungston

Der Tastatur-Quittungston lässt sich für den geräuschlosen Betrieb ausschalten. (voreingestellt: EIN)



Tastatur-Quittungston EIN



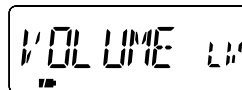
Tastatur-Quittungston AUS

◇ Lautstärke des Tastatur-Quittungstons

Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Quittungstons in 32 Stufen oder abhängig von der Einstellung des Lautstärkereglers.

- VOLUME : Die Lautstärke ist abhängig von der Einstellung des Lautstärkereglers. (voreingestellt/Linksanschlag)
- ----- - 000 000 : Die Lautstärke ist fest auf eine von 32 möglichen Stufen eingestellt.

/// Der Tastatur-Quittungston muss eingeschaltet sein.



Lautstärkeregerabhängig

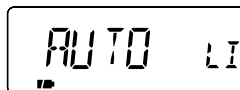


Fest eingestellte Lautstärke

◇ Displaybeleuchtung

Der Empfänger besitzt für die Benutzung im Dunkeln eine Beleuchtung für das Display mit einem 5-Sek.-Timer. Die Beleuchtung kann auch dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden.

- AUTO : Die Beleuchtung wird bei jeder Bedienung für eine Dauer von 5 Sek. eingeschaltet. (voreingestellt)
- ON : Die Beleuchtung ist eingeschaltet, solange der Empfänger eingeschaltet ist.
- OFF : Die Beleuchtung ist dauerhaft ausgeschaltet.



AUTO eingestellt



Dauerhaft eingeschaltet

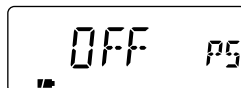
◇ Batteriesparfunktion

Diese Funktion reduziert die Stromaufnahme, um die Betriebsdauer mit einem Satz Batterien oder einer Akkuladung zu verlängern. Die Funktion lässt sich abschalten.

In der Voreinstellung ist die Funktion eingeschaltet und das Empfangsverhältnis beträgt 1:4 (125 ms : 500 ms), wenn 5 Sek. lang kein Signal empfangen wurde. Das Verhältnis verändert sich nach weiteren 60 Sek. ohne Empfang eines Signals auf 1:8 (125 ms : 1 Sek.).



Batteriesparfunktion EIN



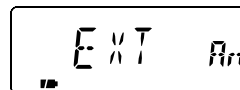
Batteriesparfunktion AUS

◇ Wahl der Antenne

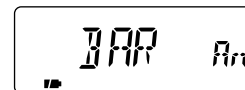
Diese Einstellmöglichkeit erscheint nur, wenn aus dem AM- oder FM-Rundfunkband (0,495–1,620 MHz bzw. 87,500 – 107,995 MHz) auf den Set-Modus zugegriffen wird. Die zur Auswahl stehenden Möglichkeiten unterscheiden sich je nach Band.

Die Wahl der Antenne für das AM- und FM-Rundfunkband erfolgt unabhängig.

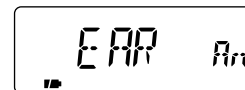
- EXT : Benutzung der an den Antennenanschluss angeschlossenen Antenne. (voreingestellt)
- BAR : AM-Empfang über die interne Ferritstab-Antenne. (Diese Auswahl erscheint nur, wenn vom AM-Rundfunkband aus auf den Set-Modus zugegriffen wird.)
- EAR : FM-Empfang im FM-Rundfunkband unter Verwendung der Zuleitung des Ohrhörers als Antenne. (Diese Auswahl erscheint nur, wenn vom FM-Rundfunkband aus auf den Set-Modus zugegriffen wird.)



Externe Antenne



Interne Ferritstab-Antenne



Ohrhörerzuleitung

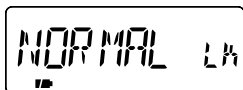
9 SET-MODUS

◇ Wirkung der Tastaturverriegelung

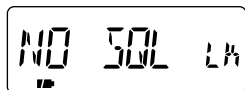
Bei aktivierter Tastaturverriegelung können die Tasten [▲]/[▼] und die [SQL]-Taste weiterhin benutzt werden. Die Verfügbarkeit dieser Tasten lässt sich in drei weiteren Varianten einschränken.

Die [PWR]- und [FUNC]+[BAND]•[LOCK]-Tasten lassen sich bei aktivierter Tastaturverriegelung weiterhin bedienen und werden von dieser Einstellung nicht beeinflusst.

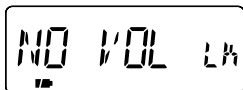
- NORMAL : [▲]/[▼] und [SQL] sind bedienbar. (voreingestellt)
- NO SQL : [SQL] ist bedienbar.
- NO VOL : [▲]/[▼] sind bedienbar.
- ALL : Keine der Tasten außer [FUNC]+[BAND]•[LOCK] und [PWR] ist bedienbar.



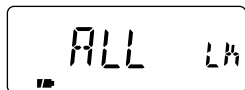
Normale Verriegelung



Rauschsperr ist einstellbar.



Lautstärke ist einstellbar.

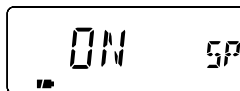


Nur [PWR] und die Verriegelungsfunktion sind bedienbar.

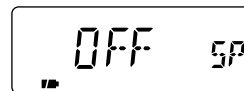
◇ Abstimmbeschleunigung

Diese Funktion erhöht automatisch die Abstimmungsgeschwindigkeit, wenn [DIAL] schnell gedreht wird.

- ON : Die Abstimmbeschleunigung ist eingeschaltet. (voreingestellt)
- OFF : Die Abstimmbeschleunigung ist ausgeschaltet.



Abstimmbeschleunigung ist eingeschaltet.

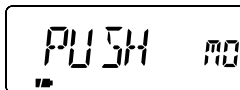


Abstimmbeschleunigung ist ausgeschaltet.

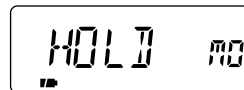
◇ Funktionweise der Monitor-Taste

Die Monitor-Taste [SQL] kann als EIN/AUS-Taste programmiert werden. Bei dieser Einstellung bewirkt jede kurze Betätigung ein Öffnen oder Schließen der Rauschsperr.

- PUSH : Drücken und Halten von [SQL] öffnet die Rauschsperr und erlaubt so den Empfang auf der gewählten Frequenz. (voreingestellt)
- HOLD : Jedes kurze Drücken von [SQL] öffnet oder schließt die Rauschsperr.



Drücken zum Öffnen der Rauschsperr



Kurzes Drücken von [SQL] öffnet oder schließt die Rauschsperr

◇ APO-Funktion

Der Empfänger kann so eingestellt werden, dass er sich nach einer bestimmten Zeit, in der keine Bedienung erfolgt, automatisch ausschaltet.

30 Min., 1 Stunde, 1,5 Stunden, 2 Stunden oder APO AUS (voreingestellt) sind wählbar. Die gewählte Zeit bleibt erhalten, auch wenn sich der Empfänger von selbst ausschaltet. Um die Funktion zu deaktivieren, muss OFF gewählt werden.



Ausschalten nach 30 Min.

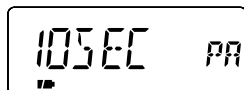


Ausschalten nach 2 Stunden

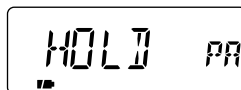
◇ Suchlaufpausen-Timer

Wählt die Zeit, für die der Suchlauf auf dem gefundenen Signal stoppt.

- 2–20 : Der Suchlauf stoppt für 2–20 Sek., wählbar in 2-Sek.-Schritten. (voreingestellt: 10 Sek.)
- HOLD : Der Suchlauf stoppt solange, bis das empfangene Signal verschwunden ist. Durch Drehen an [DIAL] lässt sich der Suchlauf manuell fortsetzen.



Suchlauf stoppt für 10 Sek.

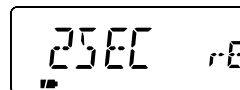


Suchlauf stoppt, bis das Signal verschwindet.

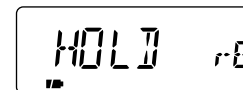
◇ Suchlaufwiederaufnahme-Timer

Wählt die Zeit, nach der der Suchlauf nach dem Verschwinden des Signals wieder aufgenommen wird.

- 0 : Der Suchlauf wird unmittelbar nach Verschwinden des Signals fortgesetzt.
- 1–5 : Der Suchlauf wird 1–5 Sek. nach Verschwinden des Signals fortgesetzt. (voreingestellt: 2 Sek.)
- HOLD : Der Suchlauf wird nach dem Verschwinden des Signals nicht fortgesetzt und muss durch Drehen an [DIAL] manuell wieder aufgenommen werden.



Suchlaufwiederaufnahme
nach 2 Sek.



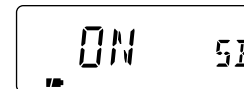
Manuelle
Suchlaufwiederaufnahme

◇ Suchlauf-Stopp-Piepton

Schaltet die Suchlauf-Stopp-Piepton-Funktion EIN und AUS. Wenn die Funktion aktiviert ist („ON“ ist gewählt), ist jedesmal ein langer Piepton hörbar, wenn der Suchlauf auf einem Signal stoppt.



Suchlauf-Stopp-Piepton-
Funktion AUS

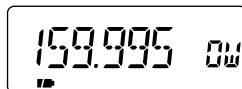


Suchlauf-Stopp-Piepton-
Funktion EIN

9 SET-MODUS

◇ Frequenzablage

Einstellung der Frequenzablage für jedes Band unabhängig im Bereich von 0 bis 159,995 MHz. Während des Duplex-Betriebs (-DUP oder +DUP erscheinen im Display) verändert sich die überwachte Frequenz beim Drücken von [SQL] um den Betrag der eingestellten Frequenzablage.



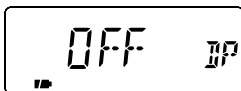
Die Voreinstellwerte können je nach Frequenzband und Version des Empfängers differieren.

/// Die im VFO-Modus eingestellte Abstimmschrittweite wird für die Einstellung der Frequenzablage genutzt.

◇ Duplex-Ablagerichtung

Einstellung der Richtung für die Frequenzablage zum Duplex-Betrieb. Die angezeigte Frequenz verschiebt sich bei gedrückter [SQL]-Taste in die gewählte Richtung.

- OFF : Simplex-Betrieb. (voreingestellt)
- -DUP : Die angezeigte Frequenz verschiebt sich nach unten, wenn die [SQL]-Taste betätigt wird.
- +DUP : Die angezeigte Frequenz verschiebt sich nach oben, wenn die [SQL]-Taste betätigt wird.



Simplex-Betrieb

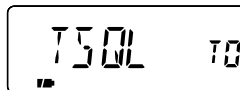


Positive Ablage

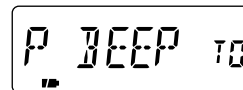
◇ Subton-Rauschsperrung

Einstellung der CTCSS- oder DTCS-Rauschsperrung sowie der Pocket-Piep-Funktion für das Warten auf ein bestimmtes Signal.

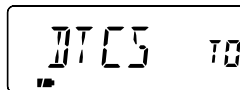
- OFF : Normaler Rauschsperrbetrieb. (voreingestellt)
- TSQL : CTCSS. Die Rauschsperrung öffnet nur, wenn das empfangene Signal die passende Subaudio-Frequenz beinhaltet.
- P BEEP : Zusätzlich zur „TSQL“-Einstellung ist ein Alarmton hörbar, wenn ein Signal mit dem passenden Subaudioton empfangen wird.
- DTCS : DTCS. Die Rauschsperrung öffnet nur, wenn das empfangene Signal den passenden DTCS-Code beinhaltet.
- P DTCS : Zusätzlich zur „DTCS“-Einstellung ist ein Alarmton hörbar, wenn ein Signal mit dem passenden DTCS-Code empfangen wird.



CTCSS-Betrieb



Pocket-Piep-Betrieb



DTCS-Betrieb



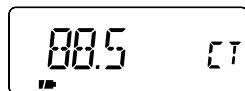
DTCS-Piep-Betrieb

/// Die Subaudioton-Frequenz und der DTCS-Code werden bei den Einstellmöglichkeiten für die Tonfrequenz bzw. für den DTCS-Code festgelegt.

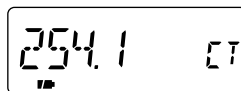
◇ CTCSS-Frequenzen

Einstellung der Subaudioton-Frequenzen für den Tone-Squelch-Betrieb (CTCSS). Insgesamt stehen 50 Frequenzen zwischen 67,0 und 254,1 Hz zur Verfügung.

(voreingestellt: 88,5 Hz)



88,5 Hz eingestellt



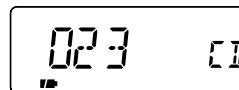
254,1 Hz eingestellt

• Folgende Subaudioton-Frequenzen stehen zur Verfügung

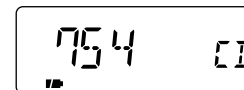
67,0	79,7	94,8	110,9	131,8	156,7	171,3	186,2	203,5	229,1
69,3	82,5	97,4	114,8	136,5	159,8	173,8	189,9	206,5	233,6
71,9	85,4	100,0	118,8	141,3	162,2	177,3	192,8	210,7	241,8
74,4	88,5	103,5	123,0	146,2	165,5	179,9	196,6	218,1	250,3
77,0	91,5	107,2	127,3	151,4	167,9	183,5	199,5	225,7	254,1

◇ DTCS-Codes

Einstellung der DTCS-Codes für den DTCS-Squelch-Betrieb. Insgesamt 104 Codes (023–754) sind verfügbar. (voreingestellt: 023)



Code 023 eingestellt



Code 754 eingestellt

• Einstellbare DTCS-Codes

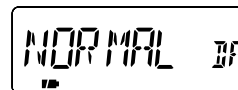
023	054	125	165	245	274	356	445	506	627	732
025	065	131	172	246	306	364	446	516	631	734
026	071	132	174	251	311	365	452	523	632	743
031	072	134	205	252	315	371	454	526	654	754
032	073	143	212	255	325	411	455	532	662	
036	074	145	223	261	331	412	462	546	664	
043	114	152	225	263	332	413	464	565	703	
047	115	155	226	265	343	423	465	606	712	
051	116	156	243	266	346	431	466	612	723	
053	122	162	244	271	351	432	503	624	731	

/// Die Polarität des DTCS-Codes ist ebenfalls einstellbar.

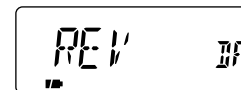
◇ DTCS-Polarität

Wechselt die DTCS-Polarität von Normal auf Reverse.

(voreingestellt: NORMAL)



Normale Polarität eingestellt

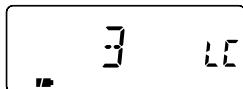


Reverse eingestellt

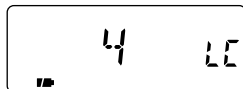
9 SET-MODUS

◇ LCD-Kontrast

Stellt den Kontrast der LCD-Anzeige zwischen 1 (schwach) und 4 (stark) ein.
(voreingestellt: 3)



Kontraststufe 3 eingestellt



Kontraststufe 4 eingestellt

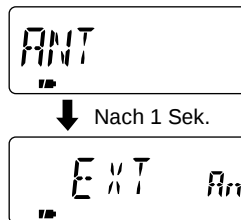
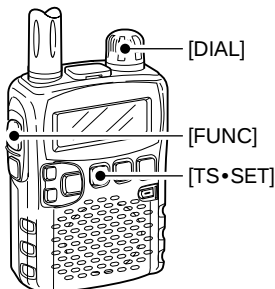
■ Wahl der Antenne

IM ERWEITERTEN SET-MODUS

Der IC-R5 verfügt über eine interne Ferritstab-Antenne für den Empfang im AM-Rundfunkband (0,495–1,620 MHz). Außerdem lässt sich die Anschlussleitung eines angeschlossenen Ohrhörers als Antenne für den Empfang von FM-Rundfunkstationen (87,500–107,995 MHz, versionsabhängig) nutzen.

◆ Wahl der Antenne

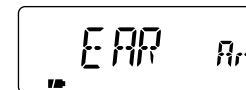
- ① Mit [V/M•S.MW•SKIP] VFO-Modus wählen.
- ② [BAND•LOCK] mehrere Male betätigen oder bei gedrückter [BAND•LOCK]-Taste mit [DIAL] das AM- oder FM-Rundfunkband wählen.
- ③ [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ④ Mit [DIAL] „ANT“ wählen.
 - „ANT“ verschwindet nach 1 Sek. und „EXT“ (voreingestellt) und „An“ erscheinen.



- ⑤ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] „BAR“ wählen, falls der Set-Modus vom AM-Rundfunkband aus aufgerufen wurde, oder „EAR“ einstellen, wenn der Aufruf des Set-Modus vom FM-Rundfunkband aus erfolgte.



Ferritstab-Antenne für
0,495 bis 1,620 MHz



Ohrhörerspule als Antenne
für 87,5 bis 107,995 MHz

- ⑥ [TS•SET] kurz drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

HINWEIS:

- Bei der Benutzung der internen Ferritstab-Antenne oder der Ohrhörerspule ist es möglich, dass Störungen auftreten oder Rauschen hörbar wird.
- Für den Empfang von Signalen außerhalb des AM- oder FM-Rundfunkbandes **MUSS** die mitgelieferte Antenne oder eine Antenne eines anderen Herstellers an den Antennenanschluss abgeschlossen werden.
- Bei Empfang von AM-Rundfunkstationen mit der internen Ferritstab-Antenne lässt sich der Empfang durch Ausrichtung des IC-R5 verbessern.
- Wenn man die interne Ferritstab-Antenne oder die Ohrhörerspule als Antenne benutzt, kann der Eingangsabschwächer nicht zugeschaltet werden.

■ Funktionszuordnung für Abstimmknopf und Up/Down-Tasten

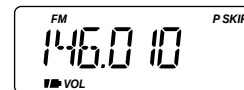
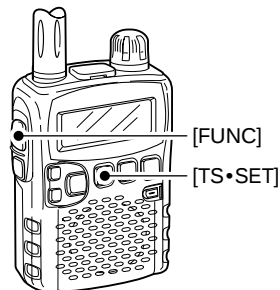
Der Abstimmknopf [DIAL] kann anstelle der [▲]/[▼]-Tasten zur Regelung der Lautstärke benutzt werden. In diesem Falle wird die Abstimmung des Empfängers mit den [▲]/[▼]-Tasten vorgenommen.

➔ Bei gedrückter [FUNC]-Taste [TS•SET] drücken, um die Funktion des Abstimmknopfs [DIAL] von Abstimmung auf Lautstärkeregelung umzuschalten.

- „VOL“ erscheint, wenn [DIAL] als Lautstärkereglern genutzt werden kann.

• [DIAL]- und [▲]/[▼]-Tasten-Funktionen

	Keine „VOL“-Anzeige im Display	„VOL“-Anzeige im Display
[DIAL]	Frequenz, Speicherkanal, Rauschsperrpegel, Suchlauf-richtung, Set-Modus-Einstell-möglichkeiten und Einstellungen	Lautstärkeeinstellung
[▲]/[▼]	Lautstärkeeinstellung	Frequenz, Speicherkanal, Rauschsperrpegel, Suchlauf-richtung, Set-Modus-Einstell-möglichkeiten und Einstellungen



„VOL“ erscheint, wenn [DIAL] als Lautstärkereglern genutzt werden kann.

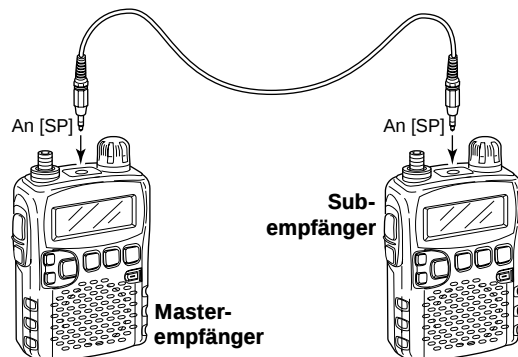
■ Klonen

BEIM EINSCHALTEN

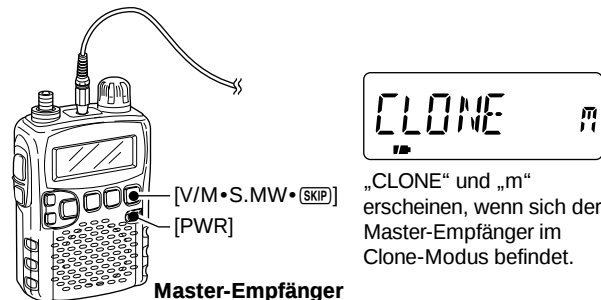
Das Klonen ermöglicht eine schnelle und einfache Übertragung von Speicherinhalten und programmierten Einstellungen von einem Empfänger auf einen anderen. Außerdem lassen sich entsprechende Daten von einem PC auf den Empfänger übertragen, wofür die optionale Cloning-Software CS-R5 benötigt wird.

◇ Klonen zwischen Empfängern

- ① Master- und Sub-Empfänger mit dem optionalen Cloning-Kabel OPC-474 über die [SP]-Buchsen verbinden.
 - Der Master-Empfänger sendet die Daten zum Sub-Empfänger.



- ② Den Master-Empfänger bei gedrückter [V/M•S.MW•SKIP]-Taste einschalten, danach den Subempfänger normal einschalten.



- ③ [SQL]-Taste am Master-Empfänger drücken.
 - Die Displays der Empfänger zeigen Folgendes an.

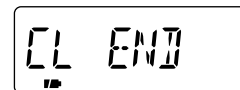
Master-Empfänger



Sub-Empfänger



Während des Klonens



Nach erfolgreichem Klonen

- ④ Wenn der Klon-Vorgang erfolgreich war, beide Empfänger aus- und wieder einschalten, um den Cloning-Modus zu verlassen.

Microsoft und Windows sind registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

10 WEITERE FUNKTIONEN

◇ Klonen mittels PC

Speicherinhalte und programmierte Einstellungen lassen sich mit der optionalen Cloning-Software CS-R5 und dem optionalen Cloning-Kabel OPC-478U (USB-Typ) auch zu einem oder von einem PC (Microsoft® Windows® 98/Me/2000/XP) übertragen. Weitere Informationen finden Sie in der Help-Funktion der Cloning-Software.

◇ Fehler beim Klonen

☞ **HINWEIS: KEINE TASTE** am Sub-Empfänger während des Klonens drücken, weil dies zu Fehlern beim Klonen führt.

Wenn im Display die nachfolgende Anzeige erscheint, ist das Klonen nicht fehlerfrei verlaufen.

In diesem Fall kehren beide Empfänger automatisch in den Klone-Standby-Zustand zurück und das Klonen muss wiederholt werden.



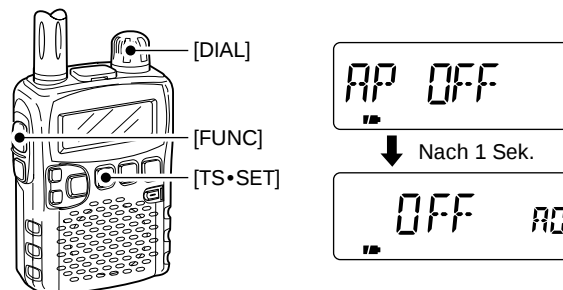
■ APO-Funktion

IM ERWEITERTEN SET-MODUS

Der IC-R5 schaltet sich durch diese Funktion nach einer bestimmten Zeit, während der keine Bedienung vorgenommen wurde, automatisch aus.

120 Min., 90 Min., 60 Min., 30 Min. oder OFF lassen sich einstellen. Die eingestellte Zeit bleibt gespeichert, auch wenn der Empfänger mittels dieser Funktion ausgeschaltet wurde. Um die Funktion abzuschalten, muss „OFF“ im nachfolgend beschriebenen Schritt ③ gewählt werden.

- ① [TS•SET] 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ② Mit [DIAL] „AP OFF“ wählen.
 - Der erweiterte Set-Modus muss dafür eingeschaltet sein. (S. 39)



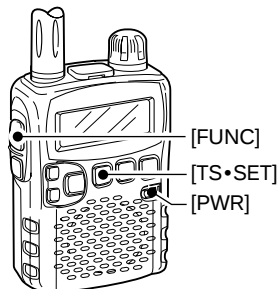
- ③ Bei gedrückter [FUNC]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Zeit einstellen bzw. die Funktion ausschalten.
- ④ [TS•SET] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

■ Teil-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Wenn lediglich bestimmte Einstellungen für den Betrieb (VFO-Frequenz, VFO-Einstellungen, Set-Modus-Einstellungen) zurückgesetzt werden sollen, ohne dass die Inhalte der Speicher gelöscht werden, sollte diese Funktion genutzt werden.

- ➔ Bei gedrückter [FUNC]- und [TS•SET]-Taste den Empfänger einschalten.



■ Total-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Unter Umständen, z.B. wenn der Empfänger das erste Mal eingeschaltet wird, können im Display fehlerhafte Anzeigen erscheinen. Dies kann z.B. durch externe statische Felder oder andere Einflüsse verursacht werden.

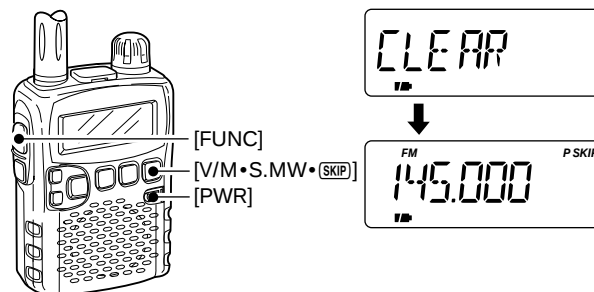
Wenn dieses Problem auftritt, den Empfänger ausschalten und nach einigen Sekunden wieder einschalten. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, muss folgendermaßen verfahren werden.

- Ein Teil-Reset kann ebenfalls versucht werden.

/// WICHTIG!:

Ein Total-Reset des Empfängers LÖSCHT alle Speicher und setzt alle Einstellungen auf die Voreinstellwerte zurück.

- ➔ Bei gedrückter [FUNC]- und [V/M•S.MW•(SKIP)]-Taste den Empfänger einschalten, um die CPU zurückzusetzen.



NOTIZEN

■ TV-Kanäle

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Tonträgerfrequenzen von TV-Kanälen verschiedener Länder bzw. Gebiete.

◆ USA

(Einheit: MHz)

CH	Freq.	CH	Freq.	CH	Freq.
2	59.75	27	553.75	52	703.75
3	65.75	28	559.75	53	709.75
4	71.75	29	565.75	54	715.75
5	81.75	30	571.75	55	721.75
6	87.75	31	577.75	56	727.75
7	179.75	32	583.75	57	733.75
8	185.75	33	589.75	58	739.75
9	191.75	34	595.75	59	745.75
10	197.75	35	601.75	60	751.75
11	203.75	36	607.75	61	757.75
12	209.75	37	613.75	62	763.75
13	215.75	38	619.75	63	769.75
14	475.75	39	625.75	64	775.75
15	481.75	40	631.75	65	781.75
16	487.75	41	637.75	66	787.75
17	493.75	42	643.75	67	793.75
18	499.75	43	649.75	68	799.75
19	505.75	44	655.75	69	805.75
20	511.75	45	661.75		
21	517.75	46	667.75		
22	523.75	47	673.75		
23	529.75	48	679.75		
24	535.75	49	685.75		
25	541.75	50	691.75		
26	547.75	51	697.75		

◆ CCIR-Kanäle (Einheit: MHz)

CH	Freq.	CH	Freq.
1	46.75	40	628.75
2	53.75	41	636.75
3	60.75	42	644.75
4	67.75	43	652.75
5	180.75	44	660.75
6	187.75	45	668.75
7	194.75	46	676.75
8	201.75	47	684.75
9	208.75	48	692.75
10	215.75	49	700.75
11	222.75	50	708.75
12	229.75	51	716.75
21	476.75	52	724.75
22	484.75	53	732.75
23	492.75	54	740.75
24	500.75	55	748.75
25	508.75	56	756.75
26	516.75	57	764.75
27	524.75	58	772.75
28	532.75	59	780.75
29	540.75	60	788.75
30	548.75	61	796.75
31	556.75	62	804.75
32	564.75	63	812.75
33	572.75	64	820.75
34	580.75	65	828.75
35	588.75	66	836.75
36	596.75	67	844.75
37	604.75	68	852.75
38	612.75	69	860.75
39	620.75		

◆ Australien (Einheit: MHz)

CH	Freq.	CH	Freq.
0*	51.75	43	637.75
1	62.75	44	644.75
2	69.75	45	651.75
3	91.75	46	658.75
4	100.75	47	665.75
5	107.75	48	672.75
5A	143.75	49	679.75
6	180.75	50	686.75
7	187.75	51	693.75
8	194.75	52	700.75
9	201.75	53	707.75
10	214.75	54	714.75
11	221.75	55	721.75
28	532.75	56	728.75
29	539.75	57	735.75
30	546.75	58	742.75
31	553.75	59	749.75
32	560.75	60	756.75
33	567.75	61	763.75
34	574.75	62	770.75
35	581.75	63	777.75
36	588.75	64	784.75
37	595.75	65	791.75
38	602.75	66	798.75
39	609.75	67	805.75
40	616.75	68	812.75
41	623.75	69	819.75
42	630.75		

11 FREQUENZTABELLEN

◆ China

CH	Freq.
1	56.25
2	64.25
3	72.25
4	83.75
5	91.75
6	174.75
7	182.75
8	190.75
9	198.75
10	206.75
11	214.75
12	222.75
13	477.75
14	485.75
15	493.75
16	501.75
17	509.75
18	517.75
19	525.75
20	533.75
21	541.75
22	549.75
23	557.75
24	565.75
25	613.75
26	621.75
27	629.75
28	637.75
29	645.75
30	653.75
31	661.75

(Einheit: MHz)

CH	Freq.
32	669.75
33	677.75
34	685.75
35	693.75
36	701.75
37	709.75
38	717.75
39	725.75
40	733.75
41	741.75
42	749.75
43	757.75
44	765.75
45	773.75
46	781.75
47	789.75
48	797.75
49	805.75
50	813.75
51	821.75
52	829.75
53	837.75
54	845.75
55	853.75
56	861.75
57	869.75
58	877.75
59	885.75
60	893.75
61	901.75
62	909.75

◆ Neuseeland (Einheit: MHz)

CH	Freq.
1	50.75
2	60.75
3	67.75
4	180.75
5	187.75
6	194.75
7	201.75
8	208.75
9	215.75
10	222.75
11	229.75

◆ Großbritannien (Einheit: MHz)

CH	Freq.
21	477.25
22	485.25
23	493.25
24	501.25
25	509.25
26	517.25
27	525.25
28	533.25
29	541.25
30	549.25
31	557.25
32	565.25
33	573.25
34	581.25
35	589.25
36	597.25
37	605.25
38	613.25
39	621.25
40	629.25
41	637.25
42	645.25
43	653.25
44	661.25
45	669.25
46	677.25
47	685.25
48	693.25
49	701.25
50	709.25
51	717.25

CH	Freq.
52	725.25
53	733.25
54	741.25
55	749.25
56	757.25
57	765.25
58	773.25
59	781.25
60	789.25
61	797.25
62	805.25
63	813.25
64	821.25
65	829.25
66	837.25
67	845.25
68	853.25
69	861.25

◆ Frankreich

(Einheit: MHz)

CH	Freq.
2	49.25
3	54.00
4	57.25
5	182.50
6	190.50
7	198.50
8	206.50
9	214.50
10	222.50
21	477.75
22	485.75
23	493.75
24	501.75
25	509.75
26	517.75
27	525.75
28	533.75
29	541.75
30	549.75
31	557.75
32	565.75
33	573.75
34	581.75
35	589.75
36	597.75
37	605.75
38	613.75
39	621.75
40	629.75
41	637.75
42	645.75

CH	Freq.
43	653.75
44	661.75
45	669.75
46	677.75
47	685.75
48	693.75
49	701.75
50	709.75
51	717.75
52	725.75
53	733.75
54	741.75
55	749.75
56	757.75
57	765.75
58	773.75
59	781.75
60	789.75
61	797.75
62	805.75
63	813.75
64	821.75
65	829.75
66	837.75
67	845.75
68	853.75
69	861.75

◆ **Indonesien**

(Einheit: MHz)

CH	Freq.
2	53.75
3	60.75
4	67.75
5	180.75
6	187.75
7	194.75
8	201.75
9	208.75
10	215.75
11	222.75
12	229.75
21	476.75
22	484.75
23	492.75
24	500.75
25	508.75
26	516.75
27	524.75
28	532.75
29	540.75
30	548.75
31	556.75
32	564.75
33	572.75
34	580.75
35	588.75
36	596.75
37	604.75
38	612.75
39	620.75

◆ **Italien**

(Einheit: MHz)

CH	Freq.
A	59.25
B	67.75
C	87.75
D	180.75
E	188.75
F	197.75
G	206.75
H	215.75
H1	222.75
H2	229.75
21	476.75
22	484.75
23	492.75
24	500.75
25	508.75
26	516.75
27	524.75
28	532.75
29	540.75
30	548.75
31	556.75
32	564.75
33	572.75
34	580.75
35	588.75
36	596.75
37	604.75
38	612.75
39	620.75
40	628.75

◆ **Taiwan** (Einheit: MHz)

CH	Freq.
7	179.75
8	185.75
9	191.75
10	197.75
11	203.75
12	209.75

◆ **FOT-Kanäle**

(Einheit: MHz)

CH	Freq.
4	181.75
5	189.75
6	197.75
7	205.75
8	213.75
9	221.75

11 FREQUENZTABELLEN

■ VHF-Marine-Kanäle

CH No.	Schiff Senden	Schiff Empfang
01	156.050	160.650
01A	156.050	156.050
02	156.100	160.700
03	156.150	160.750
03A	156.150	156.150
04	156.200	160.800
04A	156.200	156.200
05	156.250	160.850
05A	156.250	156.250
06	156.300	156.300
07	156.350	160.950
07A	156.350	156.350
08	156.400	156.400
09	156.450	156.450
10	156.500	156.500
11	156.550	156.550
12	156.600	156.600
13	156.650	156.650
14	156.700	156.700
15	156.750	156.750
16	156.800	156.800
17	156.850	156.850
18	156.900	161.500
18A	156.900	156.900
19	156.950	161.550
19A	156.950	156.950
20	157.000	161.600
20A	157.000	157.000
21	157.050	161.650

CH No.	Schiff Senden	Schiff Empfang
21A	157.050	157.050
21b	161.650	161.650
22	157.100	161.700
22A	157.100	157.100
23	157.150	161.750
23A	157.150	157.150
24	157.200	161.800
25	157.250	161.850
25b	161.850	161.850
26	157.300	161.900
27	157.350	161.950
28	157.400	162.000
28b	162.000	162.000
60	156.025	160.625
61	156.075	160.675
61A	156.075	156.075
62	156.125	160.725
62A	156.125	156.125
63	156.175	160.775
63A	156.175	156.175
64	156.225	160.825
64A	156.225	156.225
65	156.275	160.875
65A	156.275	156.275
66	156.325	160.925
66A	156.325	156.325
67	156.375	156.375
68	156.425	156.425
69	156.475	156.475

(Einheit: MHz)

■ Wetterkanäle

(Einheit: MHz)

WX CH	Frequenz
01	162.550
02	162.400
03	162.475
04	162.425
05	162.450
06	162.500
07	162.525
08	161.650
09	161.775
10	163.275

CH No.	Schiff Senden	Schiff Empfang
70	156.525	156.525
71	156.575	156.575
72	156.625	156.625
73	156.675	156.675
74	156.725	156.725
77	156.875	156.875
78	156.925	161.525
78A	156.925	156.925
79	156.975	161.575
79A	156.975	156.975
80	157.025	161.625
80A	157.025	157.025
81	157.075	161.675
81A	157.075	157.075
82	157.125	161.725
82A	157.125	157.125
83	157.175	161.775
83A	157.175	157.175
83b	161.775	161.775
84	157.225	161.825
84A	157.225	157.225
85	157.275	161.875
85A	157.275	157.275
86	157.325	161.925
86A	157.325	157.325
87	157.375	161.975
87A	157.375	157.375
88	157.425	162.025
88A	157.425	157.425

■ Andere Funkdienste in den USA

◆ KW-CB-Kanäle

CH	Frequenz
1	26.965 MHz
2	26.975 MHz
3	26.985 MHz
4	27.005 MHz
5	27.015 MHz
6	27.025 MHz
7	27.035 MHz
8	27.055 MHz
9	27.065 MHz
10	27.075 MHz
11	27.085 MHz
12	27.105 MHz
13	27.115 MHz
14	27.125 MHz
15	27.135 MHz
16	27.155 MHz
17	27.165 MHz
18	27.175 MHz
19	27.185 MHz
20	27.205 MHz

◆ MURS-Kanäle

CH	Frequenz
1	151.820 MHz
2	151.880 MHz
3	151.940 MHz
4	154.570 MHz
5	154.600 MHz

◆ GMRS-(General Mobile Radio Service-)Kanäle

Transceiver Empfang	Transceiver Sender
462.5500 MHz	467.5500 MHz
462.5625 MHz	
462.5750 MHz	467.5750 MHz
462.5875 MHz	
462.6000 MHz	467.6000 MHz
462.6125 MHz	
462.6250 MHz	467.6250 MHz
462.6375 MHz	
462.6500 MHz	467.6500 MHz
462.6625 MHz	
462.6750 MHz	467.6750 MHz
462.6875 MHz	
462.7000 MHz	467.7000 MHz
462.7125 MHz	
462.7250 MHz	467.7250 MHz

◆ FRS-(Family Radio Service-)Kanäle

CH	Frequenz
1	462.5625 MHz
2	462.5875 MHz
3	462.6125 MHz
4	462.6375 MHz
5	462.6625 MHz
6	462.6875 MHz
7	462.7125 MHz

◆ BRS-(Business Radio Service-)Kanäle

Punktfarbe	Frequenz
Rot	151.625 MHz
Purpur	151.955 MHz
Blau	154.570 MHz
Grün	154.600 MHz
Weiß	462.575 MHz
Schwarz	462.625 MHz
Orange	462.675 MHz
Braun	464.500 MHz
Gelb	464.550 MHz
„J“-Punkt	467.763 MHz
„K“-Punkt	467.813 MHz
Silberner Stern	467.850 MHz
Goldener Stern	467.875 MHz
Roter Stern	467.900 MHz
Blauer Stern	467.925 MHz

11 FREQUENZTABELLEN

◇ Allgemeine Flugfunkfrequenzen

Frequenz	Beschreibung
121.500	Emergencies
122.000	Flight Advisory Service
122.200	Flight Service Stations
122.700	Unicom— Uncontrolled airports
122.725	Unicom— Private airports
122.750	Unicom— Air-to-air communications
122.800	Unicom— Uncontrolled airports
122.900	Search & rescue training, & uncontrolled airports
122.950	Unicom— Controlled airports
123.000	Unicom— Uncontrolled airports
123.025	Helicopters— Air-to-air communications
123.050	Unicom— Heliports
123.075	Unicom— Heliports
123.100	Search & Rescue
123.300	Flight Schools
123.450	Air-to-air communications (unofficial)
123.500	Flight Schools
123.600	Flight Service Stations— Uncontrolled airports
148.125	Civil Air Patrol Repeaters— Secondary
148.150	Civil Air Patrol Repeaters— Primary
156.300	Aircraft-to-ship— safety
156.400	Aircraft-to-ship— commercial
156.425	Aircraft-to-ship— non-commercial
156.450	Aircraft-to-ship— commercial
156.625	Aircraft-to-ship— non-commercial
156.900	Aircraft-to-ship— commercial
243.000	Military Emergency „Guard“
255.400	Flight Advisory Service
257.800	Civilian Towers
311.000	SAC Primary
321.000	SAC Secondary
381.800	USCG— Primary

◇ Kabel-TV (IRC)

(Einheit: MHz)

CH	Frequenzbereich	Bemerkung
2– 13	54–216	(same as broadcast VHF)
14– 22	120–174	Mid band Ch. A–I
23– 36	216–300	Super band J–W
37– 53	300–402	Hyper band AA–QQ
54– 64	402–468	
65– 94	468–648	(Ultra band)
95– 99	90–120	Low band A5–A1
100–125	648–804	(Ultra band)

◇ Drahtlose Mikrofone

169.445 MHz

169.505 MHz

170.245 MHz

170.305 MHz

171.045 MHz

171.105 MHz

171.845 MHz

171.905 MHz

*Leistung höchstens 50 mW. Diese Frequenzen werden auch an den Bestellfenstern einiger Drive-in-Fast-Food-Restaurants benutzt.

■ Andere Funkdienste in europäischen Ländern

◇ LPD-Kanäle

(Einheit: MHz)

CH	Frequenz
1	433.075
2	433.100
3	433.125
4	433.150
5	433.175
6	433.200
7	433.225
8	433.250
9	433.275
10	433.300
11	433.325
12	433.350
13	433.375
14	433.400
15	433.425
16	433.450
17	433.475
18	433.500
19	433.525
20	433.550
21	433.575
22	433.600
23	433.625
24	433.650
25	433.675
26	433.700
27	433.725
28	433.750
29	433.775

CH	Frequenz
30	433.800
31	433.825
32	433.850
33	433.875
34	433.900
35	433.925
36	433.950
37	433.975
38	434.000
39	434.025
40	434.050
41	434.075
42	434.100
43	434.125
44	434.150
45	434.175
46	434.200
47	434.225
48	434.250
49	434.275
50	434.300
51	434.325
52	434.350
53	434.375
54	434.400
55	434.425
56	434.450
57	434.475
58	434.500

CH	Frequenz
59	434.525
60	434.550
61	434.575
62	434.600
63	434.625
64	434.650
65	434.675
66	434.700
67	434.725
68	434.750
69	434.775

◇ PMR446-Kanäle (Einheit: MHz)

CH	Frequenz
1	446.00625
2	446.01875
3	446.03125
4	446.04375
5	446.05625
6	446.06875
7	446.08125
8	446.09375

11 FREQUENZTABELLEN

♦ UHFC.R.S-(Citizen Radio Service-)Kanäle

CH	Frequenz	CH	Frequenz
1	476.425 MHz	21	476.925 MHz
2	476.450 MHz	22	476.950 MHz
3	476.475 MHz	23	476.975 MHz
4	476.500 MHz	24	477.000 MHz
5	476.525 MHz	25	477.025 MHz
6	476.550 MHz	26	477.050 MHz
7	476.575 MHz	27	477.075 MHz
8	476.600 MHz	28	477.100 MHz
9	476.625 MHz	29	477.125 MHz
10	476.650 MHz	30	477.150 MHz
11	476.675 MHz	31	477.175 MHz
12	476.700 MHz	32	477.200 MHz
13	476.725 MHz	33	477.225 MHz
14	476.750 MHz	34	477.250 MHz
15	476.775 MHz	35	477.275 MHz
16	476.800 MHz	36	477.300 MHz
17	476.825 MHz	37	477.325 MHz
18	476.850 MHz	38	477.350 MHz
19	476.875 MHz	39	477.375 MHz
20	476.900 MHz	40	477.400 MHz

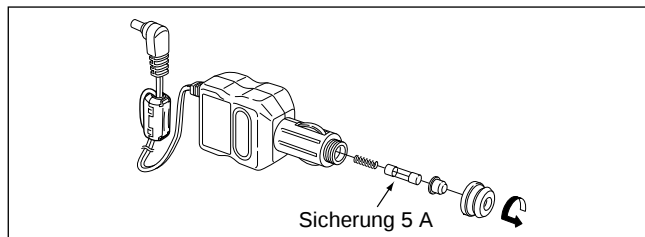
■ Problembeseitigung

Falls Ihr Empfänger Fehlfunktionen zu zeigen scheint, prüfen Sie bitte nachfolgende Punkte, bevor Sie den Empfänger zum Service schicken.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Transceiver lässt sich nicht einschalten.	• Akkus oder Batterien entladen. • Akkus oder Batterien verpolzt eingesetzt.	• Akkus laden bzw. neue Batterien ersetzen. • Polarität der Akkus oder Batterien überprüfen.	S. 5, 6 S. 5
Es ist nichts aus dem Lautsprecher zu hören.	• Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Rauschsperrpegel zu hoch eingestellt. • CTCSS oder DTCS eingeschaltet.	• [▲]-Taste betätigen, um die Lautstärke zu erhöhen. • Bei gedrückter [SQL]-Taste mit [DIAL] den Rauschsperrpegel korrigieren. • Die entsprechende Funktion abschalten.	S. 11 S. 12 S. 35
Empfindlichkeit ist niedrig, nur starke Signale hörbar.	• Eingangsabschwächer ist aktiviert.	• Bei gedrückter [FUNC]-Taste [SQL] drücken, um den Eingangsabschwächer abzuschalten.	S. 13
Frequenz lässt sich nicht einstellen.	• Tastaturverriegelung ist aktiviert.	• Bei gedrückter [FUNC]-Taste [BAND•LOCK] 1 Sek. lang drücken, um die Funktion abzuschalten.	S. 10
Tastatur-Quittungston ist nicht hörbar.	• Die Pieptöne wurden abgeschaltet oder der Lautstärkepegel ist zu niedrig eingestellt.	• Quittungstöne einschalten oder den Lautstärkepegel im entsprechenden Set-Modus einstellen.	S. 41
Empfang ist gestört.	• Die richtige Betriebsart ist nicht eingestellt.	• [MODE•SCAN] mehrere Male drücken, um die richtige Betriebsart zu wählen.	S. 12
Gewünschter Set-Modus lässt sich nicht wählen.	• „EXPAND“ ist abgeschaltet. • Einige Set-Modus-Einstellungen lassen sich nur im AM- und FM-Rundfunkband vornehmen.	• „EXPAND“ einschalten. • AM- oder FM-Rundfunkband wählen.	S. 39 S. 7
Programmierter Suchlauf lässt sich nicht starten.	• Für den programmierten Suchlauf sind noch keine Suchlauffrequenzen programmiert.	• Suchlauffrequenzen programmieren.	S. 27
Speicher- oder Banksuchlauf lässt sich nicht starten.	• Keine oder nur ein Speicher bzw. Speicherbank wurden programmiert.	• Mindestens 2 Speicher- oder Speicherbankkanäle programmieren.	S. 16, 17
Eingesetzte Akkus lassen sich nicht laden.	• Die eingesetzten Akkus sind übermäßig entladen.	• Akkus neu einsetzen (mindestens 1 Sek. warten), dann bei gedrückter [FUNC] Netzteil einstecken.	S. 6

■ Wechsel der Sicherung im CP-18A/E

Wenn der Empfänger nicht mehr arbeitet, kann der Grund dafür eine durchgebrannte Sicherung sein. In diesem Fall ersetzen Sie die defekte 5-A-Sicherung (FGB 5 A), wie untenstehend gezeigt.



◇ ALLGEMEINES

- Frequenzbereich: 0,150–1309,995 MHz
- Speicherkanäle: 1250 (inkl. 50 Speicher für Suchlauf-Eckfrequenzen und 200 Speicher für automatisches Schreiben)
- Abstimmungsschrittweiten: 5, 6,25, 8,33*, 9*, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30, 50 oder 100 kHz
*wählbar in Abhängigkeit vom gewählten Frequenzband
- Betriebstemperatur: –10 °C bis +60 °C
- Frequenzstabilität: ±6 ppm (–10 °C bis +60 °C)
- Stromversorgung: 2 AA (R6) Alkaline-Batterien
2 AA (R6) NiCd- oder NiMH-Akkus
6,0 V DC ±5 % (mit Netzteil oder CP-18A/E)
- Stromaufnahme:
(bei 3,0 V DC, etwa)
Standby (Batteriesparfunktion ein) 41 mA (typisch)
max. Lautstärke beim Laden 170 mA (typisch)
(mit 6,0 V DC) 120 mA (typisch)
- Antennenanschluss: SMA (50 Ω)
- Abmessungen: 58 (B) × 86 (H) × 27 (T) mm
(ohne vorstehende Teile)
- Gewicht (etwa): 185 g

◇ EMPFÄNGER

- Empfängerprinzip: Dreifach-Superhet
- Zwischenfrequenzen: 1. ZF 266,7 MHz; 2. ZF 19,65 MHz
3. ZF 450 kHz
- Empfindlichkeit
(außer Nebenempfangsstellen;
typische Werte):

FM	1,625–4,995 MHz	0,32 µV
(1 kHz/3,5 kHz Hub	5,000–179,995 MHz	0,2 µV
12 dB SINAD)	118,000–246,995 MHz	0,18 µV
	247,000–329,995 MHz	0,2 µV
	330,000–469,995 MHz	0,18 µV
	470,000–832,995 MHz	0,28 µV
	833,000–999,995 MHz	0,28 µV
	1000,000–1309,995 MHz	0,35 µV
WFM	76,000–108,000 MHz	0,89 µV
(1 kHz/52,5 kHz Hub	175,000–221,995 MHz	0,71 µV
12 dB SINAD)	470,000–770,000 MHz	1,0 µV
AM	0,495–4,995 MHz	1,3 µV
(1 kHz/30 % Mod.	5,000–29,995 MHz	0,71 µV
10 dB S/N)	118,000–136,000 MHz	0,56 µV
	222,000–246,995 MHz	0,56 µV
	247,000–329,995 MHz	0,71 µV
- Selektivität:

AM/FM	>15 kHz/–9 dB
	<30 kHz/–60 dB
WFM	>150 kHz/–6 dB
- NF-Leistung: 100 mW typisch, bei K = 10 %
(bei 3,0 V DC) an 8 Ω Last
- Anschluss für externen Lautsprecher: 3-polig 3,5 (Ø) mm; 8 Ω

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

14 ZUBEHÖR

BC-149

NETZTEIL



Auch zum Laden der im Empfänger befindlichen Akkus. 6 V/1 A-Ausgang.

CP-18A/E ZIGARETTENANZÜN-

DERKABEL MIT DC-DC-WANDLER



Erlaubt den Betrieb des Empfängers mit 12 V, die vom Zigarettenanzünder des Fahrzeugs entnommen werden können. Die Umsetzung auf 6 V erfolgt mit einem internen Wandler.

AD-92SMA ANTENNEN-

ANSCHLUSSADAPTER



Zum Anschluss einer Antenne mit BNC-Stecker an den SMA-Anschluss des Empfängers.

SP-13 OHRHÖRER



Ermöglicht eine gute Verständlichkeit auch in lauter Umgebung.

LC-146A TRAGETASCHE

Zum Schutz des Empfängers vor mechanischen Beschädigungen usw.

OPC-474 CLONING-KABEL

Zum direkten Klonen der Daten von einem auf den anderen Empfänger.

CS-R5 CLONING-SOFTWARE +

OPC-478U CLONING-KABEL
(USB-Typ)

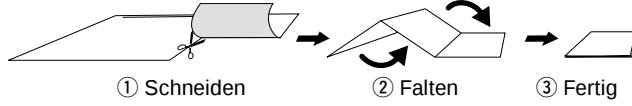
Erlaubt die Übertragung von programmierten Daten und Einstellungen auf einen PC (für Microsoft® Windows® 98/Me/2000/XP) bzw. vom PC auf den Empfänger. Außerdem ist ein Kabel zum Anschluss an die RS-232C (DB 9)-Schnittstelle mit der Bezeichnung OPC-478 lieferbar.

KURZANLEITUNG FÜR UNTERWEGS

15

Die wichtigsten Betriebshinweise sind auf dieser und der folgenden Seite zusammengefasst.

Schneiden Sie den rechten Teil dieser Seite ab und falten Sie ihn entlang der gepunkteten Linie. Die resultierende Größe erlaubt die Unterbringung in Ihrem Portmonee oder ähnlichem, so dass Sie sie immer zur Hand haben.



ICOM IC-R5 KURZANLEITUNG

■ **VFO- oder Speichermodus wählen**
→ [V/M•S.MW• $\overline{\text{SP}}$] drücken, um zwischen VFO- und Speichermodus umzuschalten.

■ **Betriebsart wählen**
→ [MODE•SCAN] ggf. mehrere Male drücken, um die Betriebsart zu wählen.

■ **Lautstärke einstellen**
→ Drücken von [▲] erhöht, drücken von [▼] reduziert die Lautstärke.

■ **Rauschsperrung einstellen**
→ Bei gedrückter [SQL]-Taste mit [DIAL] Rauschsperrpegel einstellen.

■ Bandwahl

→ [BAND• $\overline{\text{LOCK}}$] ggf. mehrere Male drücken oder bei gedrückter [BAND• $\overline{\text{LOCK}}$]-Taste mit [DIAL] das gewünschte Band wählen.

■ Abstimmungsschrittweite einstellen

→ [T•S•SET] drücken, danach mit [DIAL] die Abstimmungsschrittweite einstellen.
• [T•S•SET] nochmals drücken, um zum vorangegangenen Zustand zurückzukehren.

■ Tastatur verriegeln

→ Bei gedrückter [FUNC]-Taste [BAND• $\overline{\text{LOCK}}$] 1 Sek. lang drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.
• „ $\overline{\text{FO}}$ “ erscheint bei eingeschalteter Tastaturverriegelung.

■ Eingangsabschwächer

→ Bei gedrückter [FUNC]-Taste [SQL] drücken, um den Eingangsabschwächer ein- oder auszuschalten.
• „ATT“ erscheint bei eingeschaltetem Eingangsabschwächer.

■ Frequenz einstellen

① Mit [V/M•S.MW• $\overline{\text{SP}}$] VFO-Modus wählen.
② Durch Drehen an [DIAL] die gewünschte Frequenz einstellen.

■ Speicherkanal wählen

① Mit [V/M•S.MW• $\overline{\text{SP}}$] Speichermodus wählen.
② Durch Drehen an [DIAL] den gewünschten Speicherkanal wählen.
• Bei gedrückter [FUNC]-Taste führt die Betätigung von [DIAL] zu Änderungen in 10-Speicherkanal-Schritten.

■ Speicherkanal einer Speicherbank wählen

① Mit [V/M•S.MW• $\overline{\text{SP}}$] Speichermodus wählen.
② [BAND• $\overline{\text{LOCK}}$] mehrere Male drücken oder bei gedrückter [BAND• $\overline{\text{LOCK}}$]-Taste mit [DIAL] die gewünschte Bank wählen.
③ Anschließend mit [DIAL] den gewünschten Speicherkanal der Bank wählen.

CE-KENNZEICHNUNG

 Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-R5 erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.  Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

 Versions of the IC-R5 which display the „CE“ symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.  This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.

 Les versions de l'IC-R5 qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.  Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.

 Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1995/5/EC, per quanto concerne i terminali radio. Il simbolo  avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ritrasmettente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

■ Programmierung von Speichern

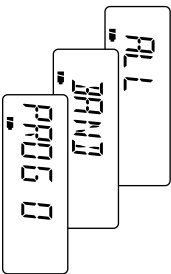
- 1 Frequenz und andere Einstellungen im VFO-Modus wählen.
- 2 [V/M-S-MW • ] 1 Sek. lang drücken, um die Programmierung von Speichern zu ermöglichen.
- 3 1 kurzer und 1 langer Piepton sind hörbar.
- 4 Mit [D/A] die Nummer des gewünschten Speichers wählen.
- 5 [V/M-S-MW • ] noch einmal 1 Sek. lang drücken, um die Frequenz und die anderen Einstellungen in den Speicher zu schreiben.
- 6 3 Pieptöne sind hörbar.

■ Übersprungfunktion einstellen

- 1 Mit [V/M-S-MW • ] Speichermodus wählen.
- 2 Mit [D/A] gewünschten Speicherkanal wählen.
- 3 Bei gedrückter [F/UNC]-Taste [V/M-S-MW • ] drücken, um die Übersprungfunktion für den gewählten Speicherkanal (Übersprungkanal oder Übersprungfrequenz) ein- oder auszuschalten.

■ VFO-Suchlauf

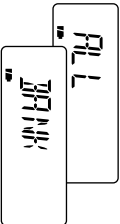
- 1 Mit [V/M-S-MW • ] VFO-Modus wählen.
- 2 [MODE-SCAN] 1 Sek. lang drücken.
 - Eine der Suchlaufvarianten „ALL“, „BAND“ oder „PROG xx“ (xx = 0-24) erscheint.



- 3 Mit [D/A] die gewünschte Suchlaufvariante wählen. MODE-SCAN kurz drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Mit [D/A] lässt sich während des Suchlaufs dessen Richtung ändern.
- 4 [V/M-S-MW • ] während des Suchlaufs drücken, um den Suchlauf mit automatischen programmierten Speichern zu starten. [MODE-SCAN] kurz drücken, um den Suchlauf zu beenden.

■ Speichersuchlauf

- 1 Mit [V/M-S-MW • ] den Speichermodus wählen.
 - Falls gewünscht, mit [BAND • ] eine Bank wählen.
- 2 [MODE-SCAN] 1 Sek. lang drücken.
 - Eine der Suchlaufvarianten „ALL“ oder „BANK“ erscheint für den Banksuchlauf.
- 3 Mit [D/A] die gewünschte Suchlaufvariante wählen.
 - Wenn in Schritt 1 der Speichermodus gewählt ist, startet der Suchlauf.



- 3 [MODE-SCAN] kurz drücken, um den Banksuchlauf zu starten.
 - Mit [D/A] lässt sich während des Suchlaufs dessen Richtung ändern.
- 4 [MODE-SCAN] kurz drücken, um den Suchlauf zu beenden.



We Icom Inc. Japan

1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku
Osaka 547-0003, Japan

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Kind of equipment: **COMMUNICATIONS RECEIVER**

Type-designation: **IC-R5**

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) Article 3.1a EN 60950: 1992+A11
- ii) Article 3.1b EN 301489-1 and EN 301489-15
- iii) Article 3.2 EN 301 783-2
- iv)
- v)

DECLARATION OF CONFORMITY



Düsseldorf, 2.10.2002
Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister straÙe 100
D-40225 Düsseldorf

Authorized representative name
T. Maebayashi
General Manager

Signature

Icom Inc.

Auf uns können Sie zählen!